



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

580 (13.12.1913) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162660)



Abonnement: 70 Pfg. monatlich.  
Fragebogen 30 Pfg. durch die  
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42  
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.  
Reklamo-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:  
„General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1449  
Buchdruck-Abteilung ..... 341  
Redaktion ..... 377  
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 580.

Mannheim, Samstag, 13. Dezember 1913.

(Mittagsblatt.)

## Zweites Blatt.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 13. Dezember 1913.

**Wissenschaftlich-praktischer Kursus zum Studium der Alkoholfrage für Südwestdeutschland, vom 1.—4. Januar 1914 in Mannheim.** Die Vorarbeiten sind beendet und das Programm wird dieser Tage veröffentlicht. Es werden morgens und nachmittags jeweils drei wissenschaftliche Vorträge gehalten, dazu kommen die populär-wissenschaftlichen an den vier Abenden. Es werden Karten für den Gesamtkurs für 2 M. (für Mitglieder von alkoholgegnerischen, sowie Arbeiter-Organisationen 1 M.; für Studierende und Schüler 50 Pfg.) und für die gesamten populärwissenschaftlichen Vorträge an den Abenden v. 30 Pfg., außerdem noch Tageskarten zu 1 M. abgegeben. Die wissenschaftlichen Vorträge finden in der Aula der Handelshochschule statt, wo auch eine Anti-Alkohol-Ausstellung (mit Führungen) untergebracht wird. Die Abendvorträge sind im alten Rathausaal. Programme und Karten sind erhältlich im Verlegerverein, sowie durch die Geschäftsstelle: Max-Josefstraße 37.

**Eisenbahnwagen-Selbstkuppeler.** Von Herrn Patentanwalt Kuntlinger in Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Es wird wohl kaum einen Patentanwalt geben, der nicht schon in der Lage gewesen wäre, sich mit einer selbständigen Eisenbahnwagen-Kuppelung zu befassen. Da mir bekannt ist, daß man an zutreffender Stelle nicht daran denkt, eine solche Kuppelung einzuführen, so habe ich bei passenden Gelegenheiten in der Presse darauf hingewiesen, wie zwecklos es für Eisenbahnen sei, sich mit diesem Problem zu befassen. Ein in der „Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure“ erschienener Aufsatz des Hrn. Patzschke, G. u. L. über „Die selbständige Kuppelung der Eisenbahnfahrzeuge“ veranlaßt mich zu den nachstehenden Ausführungen: Herr Guillery nennt das Problem der selbständigen Kuppelung der Eisenbahnfahrzeuge zwar eine immer brennender werdende Frage, ist aber andererseits der Meinung, daß es sich nur noch um die Ausbildung von Einzelheiten und um die Anpassung an die Anforderungen des Eisenbahn-Betriebes handle, da bereits mehr als 2000 (!) bekannte und von zutreffender Seite beauftragte Konstruktionen vorliegen. Diese Feststellung ist sehr zu beachten, unterstützt sie doch die von mir vertretene Auffassung, daß auf diesem Gebiete für Erfinder nichts mehr zu holen sei. Wer sich trotzdem mit dieser Frage befassen will, lasse sich die Nummer 48/1913 der „Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure“ (Berlin NW. 7, Charakterstraße 48) kommen und studiere die in Wort und Bild dargestellten wichtigeren Kuppelungs-Systeme. Von besonderem Interesse sind die Ausführungen des Verfassers über den gegenwärtigen Stand selbständiger Kuppelungen. In Frankreich werden zur Zeit ausgedehnte Versuche auf Hauptbahnen mit der Kuppelung von Polvaux gemacht. Mehrere größtenteils schmalspurige Kleinbahnen in Norddeutschland haben die Kuppelung von Scharfenberg eingeführt. In Rußland hat man die Versuche mit amerikanischen Kuppelungen wieder eingestellt. Auch Italien hat seine Versuche wieder aufgegeben. In den Vereinigten Staaten und bei anderen nordamerikanischen Bahnen ist die Janney-Kuppelung im Gebrauch, ebenso in Argentinien, Brasilien und in verschiedenen afrikanischen Niederlassungen; auch in China werden bei einer Bahn selbständige Kuppelungen verwendet.

**Ein, der brinnende Hineingefallen wäre.** Bekanntlich überschwebten die sogenannten spanischen Schachschindler mit Vorliebe die deutsche Bürgerwelt mit ihren Briefen, in denen sie die Leute zu überreden suchten, ihnen beizuhelfen. Schon die Tatsache allein, daß ein fern im Süden im Gefängnis weilender Mann plötzlich, wer weiß woher, die Adresse des bislang ihm ganz Unbekannten in Frankfurt weiß, sollte genügen, dem Empfänger des Briefes die Augen darüber zu öffnen, daß ein Schwindel vorliegt. Aber mit einer gewissen Begabung kämpfen Götter selbst vergebens. Ein ehrlicher Frankfurter hatte ein zu gutes Herz, er beschloß also, zu helfen, wo zu helfen war, und deponierte an die in dem spanischen Brief bezeichnete Adresse. Bald darauf erhielt er einen biden Brief, den ihm die Post gegen Erstattung des Postos ausghändigte. Handschriftlich und

mit vielen amtlichen Beglaubigungen und Zeugnisauschnitten belegt, erzählte der Verfasser einen rührseligen Roman. Er war auf der Flucht wegen eines Kontursvergehens in Spanien verhaftet und auf mehrere Jahre ins Gefängnis geworfen worden, während seine Tochter nach Saragossa entkam, und sein Gepäck mit 800 000 M. baren Geldes nach Lyon gelangte, wo es auf dem Bahnhof zum Abholen bereit liege. Der Schlüssel zu den Reichthümern sei in Madrid beschlagnahmt, ein bestochener Gefängniswärter wolle ihn aber gegen 10 000 M. beschaffen. Der Frankfurter solle nun nach Saragossa fahren, von dort mit der ihm auf dem Bahnhof erwartenden Tochter des Gefangenen nach Madrid reisen, eine dort für ihn bereitstehende Droschke bestiegen, die ihn nach einem bestimmten Hotel bringen werde, und dort anderen Tages einen Herrn (dem Gefängniswärter) 10 000 M. aushändigen und dagegen eine Tasse mit Gebäcklein und Schlüsseln erhalten. Das nächste Reiseziel sei dann Lyon, wo das Gepäck abzuholen und zu öffnen sei. Für alle diese Vorkommnisse könne sich der Frankfurter dann 20 000 M. aneignen, während die restlichen 800 000 M. auf den Namen der Tochter des Gefangenen bei irgendeiner Bank anzulegen seien. Also, es war bei der Hilfe etwas zu verdienen! Der Frankfurter Bürgermann war entschlossen, aber irgend jemand äußerte Bedenken. Zum Glück gab's ja noch eine Kriminalpolizei, bei der man sich erkundigen konnte, ob hier ein Schwindel vorliege. Der Mann begab sich also dorthin und erzielte neben einer gründlichen Aufklärung große Heiterkeit. Man sollte es nicht glauben, daß so etwas heute noch möglich ist, aber der Frankfurter erklärte allen Ernstes, daß er habe nach Spanien reisen wollen. Gegen einen so dummen Schwindel, der, wie die handschriftlichen 8 und 10 Seiten langen Briefe beweisen, doch sehr einträglich sein muß, hilft nichts als die Selbstausklärung des Publikums. Aber Zeit wird's dafür! Auch in Mannheim passierten in der letzten Zeit wieder diese Schwindelbriefe. Deshalb bringen wir den vorstehenden lehrreichen Artikel aus dem „Fest. G.-L.“ zum Abdruck.

**Freizeit der Studentinnen im Thüringer Walde.** Viele Studentinnen sehnen sich mitten aus dem anstrengenden Wintersemester heraus nach ein paar Tagen körperlicher Erholung „in den Bergen“. Nicht wenige auch tragen ein Verlangen danach, einmal, mehr als dies im Semester möglich ist, Zeit und Gelegenheit zu haben, zu sich selbst zu kommen, sich innerlich zu klären und zu vertiefen. Beides kann nicht in positiver Ruhe erreicht werden; im richtigen Lebensrhythmus: Anspannung, Abspannung, Ruhe, liegt wirkliche Erholung und Förderung. Darum wollen vom 2. bis 8. Januar Studentinnen gemeinsam auf Bergeshöhe sein. Unter fachmännischer Anleitung wird man Ski laufen, Tobeln, Schlittschuhfahren machen usw. Nachmittags werden ein paar ruhige Stunden Gelegenheit bieten, unter Führung berufener Männer und Frauen, die zum Teil in der praktischen sozialen Arbeit stehen, die großen Fragen der Zeit und des persönlichen Lebens zu behandeln. Die letzten Tagesstunden sollen der literarischen und musikalischen Unterhaltung dienen. — Ein Komitee von meist akademisch geb. Det. Damen und Herren unter Vorsitz Hrn. Grafen der Frau Kultusminister von Trott zu Solz hat die „Freizeit“ vorbereitet, die vom 2. bis 8. Januar im Kurort in T. a. S. a. i. Thür. 1 Stunde Bahnfahrt von Gotha entfernt) stattfinden soll. Frühere „Freizeiten“ verließen zu alleiniger großer Verabreichung. Die Kosten betragen pro Tag 2.50 M. für volle Pension und 5 Mark Einreisegebühr. Anmeldungen zur Teilnahme, möglichst vor dem 15. Dezember an Hrn. Dr. B. r. n. o. d. Berlin N. 4, Liebigstraße 17, wo auch ausführliche Prospekte in beziehen sind.

## Gerichtszeitung.

Der Streit um das „Pilsener“ in strafrechtlicher Beleuchtung.

Urteil des Reichsgerichts vom 5. Dez. 1913 (ak. Leipzig, 5. Dez. (Nachdr. verb.) Nach dem bislang die Frage, ob unter „Pilsener Bier“ eine Herkunftsbekanntmachung oder eine Beschaffenheitsangabe zu verstehen sei, nur die Zivilsenate des Reichsgerichts beschäftigt hatte, ist sie jetzt auch vom 2. Strafsenat zum Gegenstand straf-

rechtlicher Betrachtung gemacht worden, und zwar in dem bekannten Falle der Pilsener Brauerei Ernst Engelhardt in Berlin, deren Vorstandsmitglieder Brauereidirektoren Ignaz Rager und Otto Meyer das Landgericht Berlin 3 am 25. Juni 1913 von der Auflage eines Vergehens gegen § 16 des Warenzeichengesetzes und § 4 des Wettbewerbsgesetzes freigesprochen. Das „Pilsener Bürgerliche Braubau“, die 1. Pilsener Aktienbrauerei und die Pilsener Genossenschaftsbrauerei, die den Strafantrag gestellt hatten, legten auch gegen die Freisprechung ihrer Konkurrenten Revision beim Reichsgericht ein. Im folgenden der Sachverhalt: Die Brauerei Engelhardt benannte in früheren Jahren ihr untergeordnetes helles Bier „Engelhardt-Pilsener“, was ihr aber schließlich auf Grund einer auch beim Reichsgericht erfolglichen Unterlassungsklage der Pilsener Brauereien unterlag wurde. Darauf wählte sie die Bezeichnungen „Engelhardt-Deutsch-Pilsener“ und „Berliner Pilsener“, von denen ihr die erstere durch Urteile des Kammer- und des Reichsgerichts verboten wurde, während bei letzterer die Ansetzung erfolglos blieb. Die Brauerei wählte sodann die Marke „Engelhardt-Spezial-Bier“ und nur durch ein Versehen des Schilderfabrikanten wurde später noch einmal das alte Etikett „Engelhardt-Pilsener“ benutzt.

Nachdem die Pilsener Brauereien im Zivilrechtsweg obliegende Urteile erzielten, suchten sie jetzt auch eine strafrechtliche Entscheidung über „Engelhardt-Pilsener“ und „Engelhardt-Deutsch-Pilsener“ herbeizuführen. Die Strafkammer stellte sich auf Grund eigener Kenntnis auf einen von der Entscheidung des Kammer- und des Reichsgerichts abweichenden Standpunkt: Die Bezeichnung „Pilsener“ habe im Laufe der Zeit in der Verkehrsauffassung und im Handelsbrauch die Bedeutung der Angabe des Brauorts vollkommen verloren und stelle jetzt lediglich nur noch eine Qualitätsangabe dar. Die Anschauung früherer Urteile, daß „Pilsener“ in Verbindung mit einer Ortsangabe (Berliner Pilsener) eine zulässige Qualitätsangabe, in anderen Verbindungen aber („Engelhardt-Pilsener“, „Germania-Pilsener“) eine rechtswidrig benutzte Herkunftsbekanntmachung sei, erlosche durch die jetzt abgeschlossene Umwandlung des Begriffs in eine ausschließliche Qualitätsangabe überholt und juristisch nicht mehr haltbar. Die freie Entwicklung des Geschäftslebens dürfe nicht durch die Rechtspflege gehemmt werden, wenn auch eine solche Hemmung für manche Interessenten erwünscht sei. Nach § 16, 2 des Warenzeichengesetzes sei der hier vorliegende Gebrauch einer derartigen Qualitätsangabe allgemein erlaubt; eine Verletzung der § 16, 1 des Warenzeichengesetzes (unberechtigter Anwendung einer Herkunftsbekanntmachung) und § 4 des Wettbewerbsgesetzes (unwahre Reklamationsangaben) liege also objektiv nicht vor. Ebenso fehle ein subjektives Verschulden, denn die Namensänderung sei nur zwecks Uebereinstimmung mit der Rechtspflege erfolgt, und die Angeklagten hätten sich für vollberechtigt gehalten, ihr Bier dem böhmischen Tschudenbier gegenüber als „Deutsches Pilsener“ zu bezeichnen. Die Preisdifferenz mit dem echten Pilsener habe jede Verwechslung durch den Konsumenten ausgeschlossen.

Die Revision der Nebenkläger beim Reichsgericht, die die Bekämpfung der Begriffe „Handelsbrauch“, „Qualitätsangabe“ und „Herkunftsbekanntmachung“ rügte, fand die Unterlassung des Reichsanwalts, der folgendes anführte: Die tatsächliche Feststellung der Strafkammer auf Grund eigener Erfahrung, daß jetzt ein Handelsbrauch bestehe, unter „Pilsener“ nur noch eine Qualitätsbezeichnung zu verstehen, sei in ihrer Unklarheit prozessordnungswidrig. Weder besage das Urteil genau, wann, noch wie und in welchem Umfang der Umwandlungsprozeß sich vollzogen habe. Es fehle also die genügende Begründung durch ausweisende Nachweise. Ferner fehle es an der notwendigen Unterabklärung zwischen „Handelsbrauch“ und „Handelsgebrauch“. Der Zusatz „Engelhardt“ sei nicht genügend, um aus der Herkunftsbekanntmachung die Beschaffenheitsangabe zu machen. Da es der einwandfreien Widerlegung der Auflage der unbefugten Verwendung einer Herkunftsbekanntmachung ermangele, sei das Urteil aufzuheben. Entgegen dem Antrage der Angeklagten, die herabgehoben, daß trotz schwöbender Prozesse sich sehr wohl in Konsumentenkreisen ein neuer reeller Handelsbrauch bilden könne, daß zur Entscheidung die eigene Erfahrung des Richters

und für den subjektiven Tatbestand die Uebereinstimmung vom Vorliegen einer Beschaffenheitsangabe genüge, hat der 2. Strafsenat des Reichsgerichts im Anschluß an die Ausführungen des Reichsanwalts das Urteil aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zur Überweisung. (Mittagsblatt, 2. D. 224/13.)

## Kommunalpolitisches.

**Kr. Ueber die Erhaltung alter und die Anlage neuer Straßenbrunnen** hat der Regierungsrath von Düsseldorf den Bauherren eine Verfügung erlassen, die allgemeinen Interesse verdient. Angeföhrt von der Mitte des vorigen Jahrhunderts ab, so heißt es, läßt sich verfolgen, wie in der Brunnenkunst mit allen Ueberlieferungen gebrochen wird. Hier werden alte Brunnen als Verkehrshindernisse beseitigt, dort hält man sie nach Einführung der Hauswasserleitung für entbehrlich, ja, man geht sogar dazu über, durch die Entfernung die Verunreinigung der letzteren zu erzwingen. Allmählich wird so der Öffentlichkeit jede freie Zutrittsgewissheit entzogen. Im Interesse der Allgemeinheit ist dies lebhaft zu bedauern. Tausende zwingt ihr Verfall zum Leben auf der Straße; diesen, dem spielenden Kindervolk, den Wanderern, nicht zu vergessen der Tierwelt, sollte man die Möglichkeit eines Labertrunkes nicht verlagern. Auch sprechen geschichtliche und künstlerische Gründe gegen die Beseitigung schöner alter Trinkbrunnen, die oft dem ganzen Stadtbilde den Charakter geben, und deren Einfluß auf die Gestaltung der Platzanlagen man noch heute in süddeutschen und schweizerischen Städten bewundern kann. Wenn gesundheitsliche Gründe nicht dagegen sprechen, kann daher die Erhaltung dieser Denkmäler aus vergangenen Zeiten nicht warm genug empfohlen werden. Fast durchweg haben sie eine künstlerisch-befriedigende Ausbildung und bieten Trinkgelegenheit für jedermann. Im Gegensatz dazu stehen die Monumentalbrunnen des 19. Jahrhunderts, deren Kunstwert hier außer acht gelassen werden soll. Ihre Errichtung erfordert meistens große Summen, noch größere ihre Verfertigung mit Wasser. Als Trinkbrunnen haben sie jedoch wenig Zweck, weil sie bloß der Luftkühlung dienen und nur den Vögeln Wasser geben, den Menschen, Pferden und Hunden aber nicht. In letzter Zeit ist man wieder dazu übergegangen, neue Brunnen zu schaffen, die allen Anforderungen der neuen Gesundheitspflege entsprechen, keine unnötige Wasserverwendung treiben, das Straßenbild beleben und vor allem wieder Gelegenheit zum Trinken bieten. Diese Anlagen auf neuzeitlicher Grundlage an möglichst vielen geeigneten Stellen zur Ausführung zu bringen, erscheint dringend erwünscht. Dem Städte, dem immer mehr von der Natur entzogen wird, wird damit oft wieder ein Stück Natur mitten in der Stadt gegeben, dem Kunde wieder ein Stück Heimatgefühl, wie es der alte Brunnen in so reichem Maße ergab. Auch für viele Fragen des Volkswohls ist die Brunnenfrage von erheblicher Bedeutung. Stiftungen für viele einfache Trinkbrunnen sind jedenfalls Stiftungen für oft zwecklose Monumentalbrunnen vorzuziehen.

## Büchertisch.

**Deutsche Doppelbuchführung.** Unter diesem Titel ist in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und vielen anderen Kulturstaaten ein neues Buchführungsverfahren entwickelt worden, das die Vorteile der amerikanischen und italienischen Art in sich vereinigt. Der Verfasser, Albert Schiller, Prof. an der Handels-Hochschule „Ludwig“ in Briga a. E., hat zwei Vorträge gehalten über den neuzeitlichen Geschäftsbuchführer und die neuen Bücher. Es hat sich gezeigt, daß das Verfahren, das viele Monate praktisch erprobt wurde, für alle großen und kleinen kaufmännischen Betriebe ganz außerordentliche Vorteile bietet. Verlag der Buchhandlung „Ludwig“, Briga, Preis 1.40.

**Hygiene der Hände im gesunden und kranken Zustande.** Von Professor Dr. V. von Schrötter. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 1 farbigen, 8 schwarzen Tafeln und 14 Textbildern. Braunschweig, G. C. A. 1.90.

**Hygiene der Hände im gesunden und kranken Zustande.** Von Prof. Dr. C. v. S. Schrötter. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 3 farbigen, 10 schwarzen Tafeln und 16 Textbildern. Braunschweig, G. C. A. 1.90.

**Die Hände der Bäuerin der Gesundheitspflege.** Von Prof. Dr. C. v. S. Schrötter. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 3 farbigen, 10 schwarzen Tafeln und 16 Textbildern. Braunschweig, G. C. A. 1.90.

**Die Hände der Bäuerin der Gesundheitspflege.** Von Prof. Dr. C. v. S. Schrötter. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 3 farbigen, 10 schwarzen Tafeln und 16 Textbildern. Braunschweig, G. C. A. 1.90.







# Neues Theater im Hofgarten

## Samstag, 13. Dezember 1913

### Die fünf Frankfurter

Aufföhr in drei Akten von Carl Hoeltel  
Regie: Emil Reiter  
Personen:

Die alte Frau Wubala  
Karl  
Salomon  
Johann  
Johanna  
Salomon's Tochter  
Hans, Herzog von Lannus  
Prinzessin Eveline, dessen Tochter  
Herr von Mandthal-Norden  
Die Fürstin  
Graf Lehrenberg, Hofmarschall  
Herr von St. Georges  
Baron Schulberg  
Der Domherr  
Kabinettsekretär Pfeil  
Der Kammerdiener des Herzogs  
Hofjägermeister Boel  
Herr im Hause der  
Wubalen  
Frau Wubala

Toni Wittels  
Emil Reiter  
H. Reimann-Doddy  
Wilhelm Kolmar  
Alexander Köferl  
Georg Köbler  
Otto Hochheim  
Fritz Albert  
Schreiner  
Wolfgang Dorina  
Dona Godsch  
Leone Klantenfeld  
Otto Schmöle  
Marianne Rub  
Walter Lang  
Hermann Kupfer  
Paul Tiefel  
Paul Dieba  
Bernhard Müller  
Elise de Font  
Kenne Leonie

Das Stück spielt im Jahre 1822.

Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der  
Judenstraße in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß  
des Herzogs Galan.

Reifenöffn. 7<sup>1/2</sup> Uhr Anf. 8 Uhr Ende geg. 10<sup>1/2</sup> Uhr  
Nach jedem Akte Pause.  
Neues Theater: Eintrittspreise.

**Als Praktische Geschenke empfehle**

Damenkleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Buckskin u. Tuche für Anzüge, Hosen und Mäntel  
Aparthe Westenstoffe  
Tisch-, Leib- u. Bettwäsche  
Trikot-Wäsche  
Unterröcke weiss u. farbig  
Schürzen  
Bielefelder Taschentücher  
Madeiratücher  
Seid. Taschentücher für Schmeißer  
Seid. Cachenez für Herren  
Ball- u. Schultertücher  
Span. Tüll-Echarpes  
Japan. Crêpe de chine Chales  
Reisedecken  
Fantasie-Tischdecken  
Woll. Schlafdecken  
Kamelhaardecken  
Baumwollene Bettdecken  
Biberbettücher  
Vorhänge  
Piquédecken  
Tüllbettdecken

**J. Gross Nachf. Inh. Stetter**  
Marktplatzecke  
**F 2, 6.**

**Handelsschule Vinc. Stock**  
Mannheim P 1, 3 • Ludwigshafen  
Teleph. 1792 (spätere) 1192. Teleph. 909  
Staatl. genehmigte Lehranstalt.  
Unterricht in allen Fächern der Handels-  
und Kontorwissenschaft.  
Staatlich geprüfte und kaufmännisch  
gebildete Lehrkräfte. 20850  
Lehrer mit Handelshochschulbildung.  
Prospekte kostenlos.

# Eine photograph. Camera

Ist ein Geschenk, das der ganzen Familie Freude bereitet!

Die reichste Auswahl aller Preislagen und allen Bedarf für Amateure finden Sie in dem

Ersten u. ältest. Photo-Haus am Platze

## Heinrich Kloos

€ 2,15 neben Deutschen Hof € 2,15  
Tel. 1234

Vertreter v. Ica, Kodak, Zeiss, Götz, Rodenstock NPO, Stabio, Schleussner, Hauff, Lumiere, Agfa, Perutz, Mather, Ernemann, Nettel, Satrap, Govert, Voigtlander, Busch, Jah, Merk, Oaka, Schäffelen, Trapp & Münch etc. etc.

# Möbel

auf allerbequemste Teilzahlung  
zu billigsten Preisen.

Wohnungs-Einrichtungen einfacher u. feinerer Ausführung in allen Preislagen.  
Grosses Lager in Einzel-Möbel, Betten, Teppichen, Gardinen, Läuferstoffen.  
Moderne Konfektion für Herren, Damen und Kinder in grosser Auswahl zu günstigsten Bedingungen u. u.

## Julius Jttmann Nachf., H 1, 8

Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

Beamte erhalten Kredit auch ohne Anzahlung!

Breitestr. B 1. **Guido Pfeifer** Tel. 396  
Hof-Pelzhandlung

# Pelze

Jackets, Mäntel, Echarpes, Muffen, Hüte.  
jeder Art und Preislage  
Auswahlsendungen. Modernisieren.

**Zu Geschenken**  
empfehle 34067  
Damentaschen, Cigarrenetuis, Couverts, Portemonnaies, Schulranzen etc.  
äußerst billig und solid.  
Grüne Marken.

**E 3, 17, Planken M. Bärenklau E 3, 17, Planken**

**Stamigkatz 16**  
1 Laden mit 3 Zim. Küche u. Man. 1 zwei Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Büro belebt. 49000

**Sedenheimstr. 61**  
Laden ev. mit Wohnung oder Speicher Magazin sol. zu verm. 49000

**Sedenheimerstr. 61**  
Laden, Bureau, Beckhall, Magazin, ganz od. geteilt sofort zu vermieten. Telefon 2105. 26470

Rein eingerichtet: Messerei, elektr. Betrieb nebst 2-Zimmerwohnung zu verm. Preis 900 M. 49000

**Laden**  
Heidelberg, Gaspelstraße, in bester Lage, Schattent. u. gr. Saal, u. mehr. Neben, entl. Wohn., per 1. Jan. od. 1. Febr. zu verm. 49000

**W. Ohnesorg,**  
Kugels-Anlage 15. 10018

**Zu Weihnachten**  
empfehle ich:  
Tischzeug in gediegenen D. ell., Façon- und Damastqualitäten  
Weiße und farbige Damast- und Hofstaun-Gedecke  
Handtücher und Badetücher in allen Preislagen

## Carl Morje

Weihnachten und Anstaltungen  
21, 17/18 Tel. 1135. 21, 17/18

**Friedrichs - Park**  
Sonntag, 14. Dezember, nachmittags 3-6 Uhr  
**Militär-Konzert**  
(Zweckmusik)  
der Grenadierkapelle.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 20 Pf. u. darunter frei. 220

**Restaurant „Zwölf Apostel“**  
€ 4,11 Inh. F. Wickenhäuser € 4,11  
Zeughauspl. Tel. 1849. Zeughauspl.  
Hauptauschank der Brauerei Moninger, Karlsruhe.

**Vorzüglichen Mittag- und Abendtisch**  
in und ausser Abonnement.  
Im ersten Stock angenehme Vereinslokale (bis zu 150 Personen fassend), besonders geeignet für Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten.  
Bier-Versand in Flaschen und Gebunden in Originalbillung. 32754

**Eigene Schlächterei. Civile Preise.**

**„Storchen“ K 1, 4**  
konzertiert wieder täglich  
das beliebte  
französische Künstler-Orchester  
„Attavanti“  
wozu frdl. einladet 20600  
**B. Lemmer.**

**Mietgesuche**  
Zwei gut möbl. Zimmer in freier Lage. Nähe Wasserleitung; möglichst mit Zentralheizung und elektr. Licht zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 87912 an die Expedition d. Bl. erbeten. 87912

**Zu mieten gesucht**  
kühler trockener Lagerraum ca. 200 qm gross nebst 2-3 hübschen Bädern  
p. 1 April 1914 od. später. Off. u. Nr. 87887 an die Exped.

**Gut möbl. Zimmer**  
in ruhiger Lage per 1. od. 15. Okt. gesucht. Off. u. Nr. 87472 an die Exped.

**3-Zimmerwohnung**  
u. ober 1. Etage in der Prinz Wilhelmstraße od. Zusslerstraße zum 1. April gesucht. Off. mit Nr. 87633 an die Expedition d. Bl.

**Läden**

**D 6, 3.**  
1 schöner Laden 112 qm, mit Hinterzimmer 25 qm sol. zu verm. Ferner 49007

**1 groß, gemöbl. Weinlocher**  
ausgestattet, ca. 200 qm sofort zu vermieten. Näheres S. E. Baumit, Bismarckstr. Tel. 1143.

**R 4, 9 (Neubau)**  
Modernen Laden zu vermieten. 14700

**Emil Hedelstr. 99a,**  
geräumiger Laden für Kleidwaren u. Schuhstoffe zu verm. am besten geeignet mit Wohnung von 2 Zim. u. Küche per sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. bei G. F. u. C. Schein, Willenstr. 12. 49075

**Stamigkatz 16**  
1 Laden mit 3 Zim. Küche u. Man. 1 zwei Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Büro belebt. 49000

**Sedenheimstr. 61**  
Laden ev. mit Wohnung oder Speicher Magazin sol. zu verm. 49000

**Sedenheimerstr. 61**  
Laden, Bureau, Beckhall, Magazin, ganz od. geteilt sofort zu vermieten. Telefon 2105. 26470

Rein eingerichtet: Messerei, elektr. Betrieb nebst 2-Zimmerwohnung zu verm. Preis 900 M. 49000

**Laden**  
Heidelberg, Gaspelstraße, in bester Lage, Schattent. u. gr. Saal, u. mehr. Neben, entl. Wohn., per 1. Jan. od. 1. Febr. zu verm. 49000

**W. Ohnesorg,**  
Kugels-Anlage 15. 10018

**Möbl. Zimmer**

**B 5, 13, 1 Zr.**  
gut möbl. Zimmer per 1. Januar zu vermieten. 49000

**C 3, 19**  
21. gut möbl. Zim. u. Verl. 1. etw. möbl. im. zu verm. 36107

**G 4, 8**  
2 Zr. hübsches Zimm. u. elektr. Licht sofort zu verm. 26463

**P 3, 1, III. Planken**  
Gut möbl. großes Zimmer mit elektr. Licht u. Bad zu verm. 49001

**K 6, 4, part.**  
hübsch möbl. Vorderzimmer mit sep. Eingang und ohne vis-à-vis per 1. Dezember zu verm. 49001

**U 5, 13**  
21. gut möbl. Zim. u. Verl. 1. etw. möbl. im. zu verm. 36107

**Luisenring 29**  
1 Zr. möbl. Zimmer an Pranklein sol. zu verm. 49000

**Gut möbl. Zimmer**  
preiswert zu vermieten. Näh. im Laden, Courtstraße 144 Neubenheim. 49017



**Unterricht**

**Sprachen-Institut Mackay**  
D 1, 3, am Paradeplatz  
Tel. 4483.  
Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Spanisch  
Holländisch  
Russisch etc.

Grammatik, Konversation  
Handels-Korrespondenz  
Übersetzungs-Bureau.  
Lehrer betr. Nation.  
78052

**Institut Sigmund**  
MANNHEIM  
A 1, 9 Tel. 4742.  
Besteht seit 1894, Staatl. konzess. Sexta bis Prima incl. Kleine Klassen, Indiv. Behandlung. Pensionat. 1905-1912 bestanden 191. im Schuljahr 1911/12 allein 32 Schüler das Maturitäts-Prüfung, 1 Primaner, 1 Primaner-Examen, 104 Mittelschüler, Bis Ende März 1914, Schuljahr bereits 9 Einjährige, 1 Fünftklässler, Tag- und Abendschule, 24 Lehrer, 104 Schüler, Prosp. u. Ref. grat. durch den Direktor 52450 H. Sigmund.

Mit Ministerialerf. erteilt pensionierter alt. geb. Schulmann 84751

**Nachhilfe.**  
Oberlehrer H. Schmid,  
Bismarckplatz 5.

**Abiturienten-**  
Einjähr.-Examen  
Nachhilfe u. Aufgaben-  
überwachung für alle  
Lohnanstalten.  
Pros. pr. St. 100.  
Hauptstr. 1173  
14175

**Englisch**  
Grammatik, Literatur, Grammatik, Konversation, Leseverständnis, Übersetzung, Vorbereitung, Prüfung, Übersetzung, Miss Healy,  
Ludwigstr. 18 part. 55344

**Beute française**  
P. 3, 4 84753  
Grammaire-Littérature  
Conversations-Correspondance.  
Jeden Mittwoch  
Cercle français.

**Englisch Lessons**  
Specialty:  
Commercial Correspondence  
R. M. Ellwood,  
Q 2, 19, 70208

**Sprach- u. Nachhilfe-**  
unterricht. Einjährig ge-  
prüfter Privatlehrer er-  
teilt Unterricht in  
Französisch, Mathematik,  
Deutsch, Englisch, Latein,  
Griech. u. Latein, u. alle  
St. der Mittelschule, u. Ein-  
u. Abiturienten, u. d. h. d. h. d. h.  
R. M. Ellwood, 84753  
L. 13, 2, 3 Treppen.

**Italiener**  
erteilt italienischen Unter-  
richt. Offerten unter Nr.  
56106 an die Exped. d. Bl.

**Vermischtes**

**Klavierstimmen**  
Rob. Vogel, Seidenheimer-  
straße 56 III, 1. St. (Schiffstr.)  
(26438)

**Wein**  
rot 70, weiß 70 Pf. u. u.  
Post u. d. Str. (früher) 100000.  
L. Müller, Weingutshaus,  
Bodenheim a. Rh.

**Beamte etc.**  
erhalten bei Anbahnung  
und monatl. Teilzahlung  
**Anzüge nach Maß.**  
Garantie für guten Sitz,  
Lager in deutschen und  
englischen Stoffen. In-  
Referenzen. 82907

**L. Steinmetz**  
Q 7, 18/19.

**Barbet-Bildpapiere und  
Lionelenwänden**  
reicht prompt u. billig  
L. Steinmetz, Tel. 4812.

**Überlegen Sie gut!**  
Schließen Sie keine  
Lebens-Versicherung ab,  
wenn Sie nicht vorher  
über die voll-  
kommenste u. kostengünstigste  
Versicherung durch  
das Verwaltungsbüro  
des Herrn Mannheimer,  
6, 4, 17. 14653

**Einrahmungen**  
von 57981  
Photographien,  
Portraits  
und anderen Bildern,  
**Kunstsalon Heckel**  
Kunststraße.  
Lager  
aparter Leisten.

**Möbel-Einrichtungen**  
auch einzelne Möbel liefert  
erster Hand aus einjährig  
Bedienung, an reelle Werte  
unter freier Disposition  
auf Teilzahlung. Offerten  
unt. 85025 an die Exped.

**Aquariengläser**  
in allen Größen  
werden billig abgegeben.  
L. 6, 11 Peter Bucher L. 6, 11  
86491  
Echse

**Export-Biere**  
Mann, Talabier, 1/2, Fl. 20 Pf.  
(hell und dunkel)  
König, Kaiser, 1/2, Fl. 22 Pf.  
Mönch, Kaiser, 1/2, Fl. 25 Pf.  
a 22 Pf. pro 1/2 Literl.  
Münchener Franziskaner  
Münchener Pilsener (dunk.)  
Münchener Pilsener (hell)  
Kaiserbräu (bestes  
Sanitätsbier)  
Tausch Pilsener (bestes deut-  
sches Pilsener) 87038

**Wein-Versand**  
Naturgew. v. 90 Pf. pro Fl. an  
Wiederverk. erhalt. Rabatt.  
**Job. Auler**  
Hier u. Wein-Großhandl.  
R 7, 35 - Tel. 1087  
Einz. Flaschen im Laden R 7, 35

**Seitl. Damen-Modisten**  
empfiehlt sich n. Kostügl.  
u. Damen-Garderoben zu  
billigen Preisen. 26429  
Herrn Schmied, H 7, 38,  
**Deutsches Privat-**  
**Entbindungsheim**  
gewährt Damen jederzeit  
stets beste Aufnahme,  
liebvolle Pflege garant.  
**Mme. Schanz**  
Hauptstr. 1173 (Pfeigen),  
1. Etage, Tel. 146.  
84629

**Privat-**  
**Wohnheim**  
J 7, 27. 87105

**Geldverkehr**

**H. Hypothek**  
10-12 000 RM. a. neuem  
Dau. Mitte der Stadt,  
innerhalb 70% gesüdt.  
Offerten unter Nr. 26352  
an die Expedition d. Bl.  
25 000 RM.  
auf 2. Op. an Leihen  
auf von Privatmann  
an Selbstverm. Off. u.  
26129 an die Exped. d. Bl.

**Darlehen**  
in jeder Höhe erhalten  
Vorteil jeden Standes gegen  
Neu- u. Altschulden, Schul-  
schein, Kredit u. f. m., auch  
L. und 2. Hypothek durch  
Hr. Schöfer, Schwelinger-  
straße 21, neb. Tatterhof,  
Telephon 2780. 80170

**Kapitalien**  
für Industrie, Kommer-  
zielle Unternehmen, Ge-  
sellschaften, Aktiengesell-  
schaften, Kommanditen!  
Für die erstklassigste Ge-  
schäfts- u. Kapitalien-Gruppe.  
Mathieu, 4 rue Vallier,  
Levallois Paris France.  
14257

**10 000 Mark**  
a. Neubau Seidenheimer-  
straße, noch 50 000 bei 8%  
Zins, Rente und 90 000  
Bausparpreis. Off. unt.  
26445 a. d. Exped. d. Bl.

**Ankauf**  
Gute 1/2, Weige zu laut.  
gekauft. 87897  
Gontardstr. 4, 3. St.  
Nahle habe Preisf. 10000,  
Speiser u. Kellerfächer  
W. Ren. Meißelstr. 27.  
85326

**Ankauf!**  
Sämtliche Sorten Me-  
talle, sowie Almetals,  
Alte, Lumpen u. Eisen  
kauft an. 87357  
**Abol. Ruffmann,**  
T 2, 4, 2. Et. 418.

**Getr. Kleider**  
Schöne, geb. Möbel zu  
kauf zu den höchst. Preisen  
**Ohrnstein, H 6, 14**  
Raufe aus Particularien  
oder Art.

**Bejondere hohe Preise**  
besitzt, abgelegte Kleider,  
Schöne Möbel, Zehnge-  
diffe usw. Postkarte gegenl.  
H. Starkhand, T 3, 6.

**Einlampenpapier**  
aller Art, unter Garantie  
d. Einlampens, Lampen,  
Reinigungs-, alles Eisen,  
Metalle u. Gummiabfälle,  
Wein- u. Champagner-  
flaschen kauft Wilhelm  
Zimmermann, O 4 Nr. 6,  
Telephon 5291. 83574

**Getr. Kleider**  
Schöne, Möbel, kauft  
J. Hornheim, F 6, 6/7  
87105 Telephon 9919.

**Einlampenpapiere**  
Bücher, Alben etc. unter  
Garantie des Einlampen-  
papiers, alles Eisen und  
Metalle, sowie Lampen  
und Leuchtstoffröhren kauft  
H. Lautenschläger  
F 6, Nr. 11. 87829

**Einlampenpapier**  
aller Art, unter Garantie  
des Einlampens, Lampen,  
Reinigungs-, alles Eisen,  
Metalle u. Gummiabfälle,  
Wein- u. Champagner-  
flaschen kauft August  
Fischer, Schwelingerstr.  
101, Tel. 2189. 84926

**Alte Gebilde**  
kauft zu den höchsten  
Preisen  
85005 Behn, G 4, 13.

**Abfall-Abfälle**  
Alte, Gummi, gebrachte,  
Nischen, Säge, Lumpen etc.  
kauft höchst. auch in  
sein. Quant. 89044

**Abfall-Ankauf-Zentrale**  
Gr. Meißelstr. 44 Tel. 2179.

**Verkauf**  
Ein neues, schwarzes  
**Piano**  
mit vorzüglich. Ton weit  
unterm Preis abgegeben.  
Hauptstr. 1173, 2. part.  
Schäufelin, Piano, Pianon,  
Kauf, Geben, Kleider, etc.  
Sekretär, Handwagen, Was-  
schen, Bücher, Koffer, etc.  
K. 2, 17, part. r. 25998

**2 Anhängerkästen wie**  
neu, 1 Kasten für 1000  
großer Boden in Weis-  
sach u. Neujahrarten  
zu verkaufen. 26108  
Schwelingerstraße 11b.  
Schöne neue Was-  
chmaschine u. Spiegelan-  
schlag 72 RM. zu vert. 87590  
H. 6, 33.

**Holberg Harmonium,**  
liden 511, wunderbar  
einen 511, wunderbar  
Klangreiches Instrument,  
15 Reg. sehr preiswert  
zu verkaufen. 26005  
Herrnstr. 1, 4, 10.

**Speisezimmer, Verzerzium,**  
Schliffzimmer, Einrichtun-  
gspart für besseres Prant-  
paß sehr billig zu vert.  
Weidmann, A. 13, 24  
am Bahnh.

**Das Geld liegt auf der Strasse**  
erhalten Sie elegante, chicke, gut verarbeitete  
und tadellos sitzende Garderoben und bieten  
jeder Konkurrenz die Spitze. Infolge  
Ersparnis der ungeheuren Ladenmiete und  
durch ungemein vorteilhafte Einkaufsge-  
legenheit sind wir imstande, zu ganz enorm  
billigen Preisen zu verkaufen. Es  
dafür in Ihrem eigenen Interesse, unsere  
Lager zu besichtigen und Sie werden be-  
stimmt das Richtige finden. Der schlagende  
Beweis unserer Leistungsfähigkeit ist der  
stets zunehmende Kreis unserer Kunden.  
Wir sind  
Höhe mit unserer Abteilung getragener  
Massgarderobe. Dieselbe zeichnet sich durch  
größte Haltbarkeit und erstklassige Mas-  
schneiderarbeit aus. Nicht nur aus Mann-  
heim, sondern aus der weitesten Umge-  
bung müssen Sie zu uns eilen, denn unsere Preise  
sind vorbildlich. Sie wollen daher bei Ihrem  
Einkauf genau auf  
und Hausnummer achten, da wir keine  
Filialen am Platze unterhalten.  
**Ulster, Paletots u. Anzüge 8, 10, 12, 14, 16**  
**Gebrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge** sehr preisw.  
Burschen- u. Jünglings-Garderobe extra billige Preise  
Rosen- u. Bozener Mäntel, Pelzerinen, Sport-  
Anzüge kaufen Sie sehr billig.  
**Hosen** neueste Streifen - von M. 2.25 an  
**Gelegenheitskäufe in Ulster und Paletots.**  
Gesellschaftsanzüge werden billig verliehen  
Abteilung II: Großes Lager streng moderner neuer Garderoben.  
**Kaufhaus für Herren-Bekleidung**  
Inh.: Jakob Ringel 2082  
**Nur Planken O3.4a 1 Trogpe**  
**neben der Hauptpost.**  
Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art am Platze.  
Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

**Stanz-Flügel**  
neu, ganz hervorragende  
Klangfülle für R. 1000  
zu verkaufen. 89201  
**Carl Haak, C 2, 19.**  
Gehäuse 87884

**Baumaterialien**  
Bruchsteine, Sandsteine,  
Handbois, Fenster, Läden  
etc. (s. u. vert. Burten  
Kuglerstr. 93, Tel. 1915.  
Rente u. geb. Handwagen  
zu vert. Herr Dalbergstr. 5.  
7700

**Bülow-Salonpiano**  
mit Flügelton, feine Aus-  
stattung, ca. 1 Jahr ge-  
spielt, 9 Jahre Garantie,  
für R. 500,- abgegeben.  
**Salonpiano**  
aus renom. Fabrik, wenig  
gespielt, 5 Jahre Garantie,  
unabhängig von Ton, eleganter  
Kuhbaum- u. Hufeisen,  
für R. 400,- abgegeben  
bei Hering, C 7, 9,  
partiere, 81682

**Suppenküche, kompl.**  
eingesetzt, zu vert. 26429  
Hauptstr. 1173, 2. part.  
Schäufelin, Piano, Pianon,  
Kauf, Geben, Kleider, etc.  
Sekretär, Handwagen, Was-  
schen, Bücher, Koffer, etc.  
K. 2, 17, part. r. 25998

**Wie alte Weibergänge u.**  
Bülow zu verkaufen.  
K 2, 17, part. r. 25998  
Eine herrliche Küchen-  
einrichtung weiß lackiert  
(außen) preiswert zu ver-  
kaufen. J 5, 20 87826  
Voll. Weihnachtsgeheim!  
Jahrmess- u. Gießerei-  
Maschine noch großem  
Experimentierkosten, fast  
nicht gebraucht, zu dem  
billigen oder teuren Preis  
von 40 (Kaufpreis) um-  
zu verkaufen. 87816  
Hauptstr. 1173, IV, 1.

**Pianos**  
verschied. Modelle, gut  
im Ton, preiswert zu ver-  
kaufen. Teilzahlung ge-  
rätet. 86123  
Schwelingerstr. 44, 3. St.  
Pianolager Arnold.

**Kleiner Zimmer-Füllosen**  
sowie ein großer Tisch  
billig zu verkaufen. 26450  
Rüterstr. 41, 8. Et. r.

**Das Geld liegt auf der Strasse**  
erhalten Sie elegante, chicke, gut verarbeitete  
und tadellos sitzende Garderoben und bieten  
jeder Konkurrenz die Spitze. Infolge  
Ersparnis der ungeheuren Ladenmiete und  
durch ungemein vorteilhafte Einkaufsge-  
legenheit sind wir imstande, zu ganz enorm  
billigen Preisen zu verkaufen. Es  
dafür in Ihrem eigenen Interesse, unsere  
Lager zu besichtigen und Sie werden be-  
stimmt das Richtige finden. Der schlagende  
Beweis unserer Leistungsfähigkeit ist der  
stets zunehmende Kreis unserer Kunden.  
Wir sind  
Höhe mit unserer Abteilung getragener  
Massgarderobe. Dieselbe zeichnet sich durch  
größte Haltbarkeit und erstklassige Mas-  
schneiderarbeit aus. Nicht nur aus Mann-  
heim, sondern aus der weitesten Umge-  
bung müssen Sie zu uns eilen, denn unsere Preise  
sind vorbildlich. Sie wollen daher bei Ihrem  
Einkauf genau auf  
und Hausnummer achten, da wir keine  
Filialen am Platze unterhalten.  
**Ulster, Paletots u. Anzüge 8, 10, 12, 14, 16**  
**Gebrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge** sehr preisw.  
Burschen- u. Jünglings-Garderobe extra billige Preise  
Rosen- u. Bozener Mäntel, Pelzerinen, Sport-  
Anzüge kaufen Sie sehr billig.  
**Hosen** neueste Streifen - von M. 2.25 an  
**Gelegenheitskäufe in Ulster und Paletots.**  
Gesellschaftsanzüge werden billig verliehen  
Abteilung II: Großes Lager streng moderner neuer Garderoben.  
**Kaufhaus für Herren-Bekleidung**  
Inh.: Jakob Ringel 2082  
**Nur Planken O3.4a 1 Trogpe**  
**neben der Hauptpost.**  
Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art am Platze.  
Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

**Stanz-Flügel**  
neu, ganz hervorragende  
Klangfülle für R. 1000  
zu verkaufen. 89201  
**Carl Haak, C 2, 19.**  
Gehäuse 87884

**Baumaterialien**  
Bruchsteine, Sandsteine,  
Handbois, Fenster, Läden  
etc. (s. u. vert. Burten  
Kuglerstr. 93, Tel. 1915.  
Rente u. geb. Handwagen  
zu vert. Herr Dalbergstr. 5.  
7700

**Bülow-Salonpiano**  
mit Flügelton, feine Aus-  
stattung, ca. 1 Jahr ge-  
spielt, 9 Jahre Garantie,  
für R. 500,- abgegeben.  
**Salonpiano**  
aus renom. Fabrik, wenig  
gespielt, 5 Jahre Garantie,  
unabhängig von Ton, eleganter  
Kuhbaum- u. Hufeisen,  
für R. 400,- abgegeben  
bei Hering, C 7, 9,  
partiere, 81682

**Suppenküche, kompl.**  
eingesetzt, zu vert. 26429  
Hauptstr. 1173, 2. part.  
Schäufelin, Piano, Pianon,  
Kauf, Geben, Kleider, etc.  
Sekretär, Handwagen, Was-  
schen, Bücher, Koffer, etc.  
K. 2, 17, part. r. 25998

**Wie alte Weibergänge u.**  
Bülow zu verkaufen.  
K 2, 17, part. r. 25998  
Eine herrliche Küchen-  
einrichtung weiß lackiert  
(außen) preiswert zu ver-  
kaufen. J 5, 20 87826  
Voll. Weihnachtsgeheim!  
Jahrmess- u. Gießerei-  
Maschine noch großem  
Experimentierkosten, fast  
nicht gebraucht, zu dem  
billigen oder teuren Preis  
von 40 (Kaufpreis) um-  
zu verkaufen. 87816  
Hauptstr. 1173, IV, 1.

**Pianos**  
verschied. Modelle, gut  
im Ton, preiswert zu ver-  
kaufen. Teilzahlung ge-  
rätet. 86123  
Schwelingerstr. 44, 3. St.  
Pianolager Arnold.

**Kleiner Zimmer-Füllosen**  
sowie ein großer Tisch  
billig zu verkaufen. 26450  
Rüterstr. 41, 8. Et. r.

**Stanz-Flügel**  
neu, ganz hervorragende  
Klangfülle für R. 1000  
zu verkaufen. 89201  
**Carl Haak, C 2, 19.**  
Gehäuse 87884

**Baumaterialien**  
Bruchsteine, Sandsteine,  
Handbois, Fenster, Läden  
etc. (s. u. vert. Burten  
Kuglerstr. 93, Tel. 1915.  
Rente u. geb. Handwagen  
zu vert. Herr Dalbergstr. 5.  
7700

**Bülow-Salonpiano**  
mit Flügelton, feine Aus-  
stattung, ca. 1 Jahr ge-  
spielt, 9 Jahre Garantie,  
für R. 500,- abgegeben.  
**Salonpiano**  
aus renom. Fabrik, wenig  
gespielt, 5 Jahre Garantie,  
unabhängig von Ton, eleganter  
Kuhbaum- u. Hufeisen,  
für R. 400,- abgegeben  
bei Hering, C 7, 9,  
partiere, 81682

**Suppenküche, kompl.**  
eingesetzt, zu vert. 26429  
Hauptstr. 1173, 2. part.  
Schäufelin, Piano, Pianon,  
Kauf, Geben, Kleider, etc.  
Sekretär, Handwagen, Was-  
schen, Bücher, Koffer, etc.  
K. 2, 17, part. r. 25998

**Wie alte Weibergänge u.**  
Bülow zu verkaufen.  
K 2, 17, part. r. 25998  
Eine herrliche Küchen-  
einrichtung weiß lackiert  
(außen) preiswert zu ver-  
kaufen. J 5, 20 87826  
Voll. Weihnachtsgeheim!  
Jahrmess- u. Gießerei-  
Maschine noch großem  
Experimentierkosten, fast  
nicht gebraucht, zu dem  
billigen oder teuren Preis  
von 40 (Kaufpreis) um-  
zu verkaufen. 87816  
Hauptstr. 1173, IV, 1.

**Pianos**  
verschied. Modelle, gut  
im Ton, preiswert zu ver-  
kaufen. Teilzahlung ge-  
rätet. 86123  
Schwelingerstr. 44, 3. St.  
Pianolager Arnold.

**Kleiner Zimmer-Füllosen**  
sowie ein großer Tisch  
billig zu verkaufen. 26450  
Rüterstr. 41, 8. Et. r.

**Weg-Verlegung meines**  
Geschäfts nach G 3, 16  
verkauft an räumen einig.  
**Schlafzimmer,**  
**Speisezimmer,**  
**Küchen, Divan,**  
gig. Fabrikat von Mk 38 an  
Matratzen, Harzgeraden  
etc. zu spottbill. Preisen.  
Nur Qualitätsware, langj.  
Garantie. 694

**Kassenschrank**  
gebraucht, gut erhalten,  
z. verk. O. L. u. Kassens-  
schrank-Nr. 8525a, d. K.

**Gelegenheitskauf**  
Ein sehr gut erhaltenes  
**Pianino**  
von Thürmer preisw. bei  
**Seidel, 87753**  
Pianolager, O 3, 10.

**Polster-Möbel**  
Divans, Chaiselong,  
Chesterfield, Klub-  
sessel, vorzügl. Arbeit  
aus eigenem Atelier bill.  
zu verk. 87649  
**Schwalbach, B 7, 4**  
Magazin.

**Pitch pine**  
**Küchen**  
von Mk. 125,- an in  
größer Auswahl bei  
**Schwalbach, B 7, 4.** 87340

**Schlafzimmer,**  
Kücheneinrichtung, Tisch-  
piano, Büttel, Piano etc.  
Fabrikat, Kaffeebraut,  
Ausziehisch, Waschkom-  
mode mit Spiegelanfang  
billig zu verkaufen. 87500  
**Hahn, G 2, 19.**

**Seltene Gelegenheit!**  
**Flügel**  
von Schiedmayer  
wie neu sehr preisw. bei  
**Hedrel, Lager O 3, 10**

**Gediegenes komplett.**  
**Schlaf-**  
**Zimmer**  
eloben gewohnt,  
mit Thür. Spiegel-  
schrank  
sehr preiswert  
billig abzugeben.  
**Möbelhaus Platner**  
Q 3, 17 Tel. 7380

**Liegenschaften**  
**Wohnhaus-Neubau**  
mit 10mal 2 Zim. u. Küche  
von Stadtwert u. 2 Bäder  
ausserst preisw. unter gün-  
st. Bedingungen zu ver-  
kaufen. Rente über 7%  
Rab. bei  
H. J. u. d. h. d. h. d. h.  
K. 2, 17, part. r. 25998

**Gelegenheitskauf.**  
In guter Lage befindet  
rentables Haus  
mit Holzgebäude  
**Beirestaurant**  
10. beland. Verhältnisse  
halber äußerst preisw.  
unter gün. Beding. zu  
verkaufen. Rab. durch  
Jugend-Bureau  
**Levi & Sohn**  
Q 1, 4 Breitenstr. Tel. 500

**Bäckerei**  
(Neubau nach Plan) primo  
Lage zu verkaufen. Anst.  
unt. Nr. 87885 a. d. Exped.

**Siedenheim.**  
Wohnhäuser, Hauptlage,  
Industriegebiete in jeder  
Größe u. Lage. 87723

**Geleg. Kauf.**  
Gute alte Violine  
als pass. Weihnachtsgeheim  
zu vert. Kuglerstr. 93 u.

**Geleg. Kauf.**  
Gute alte Violine  
als pass. Weihnachtsgeheim  
zu vert. Kuglerstr. 93 u.

**Geleg. Kauf.**  
Gute alte Violine  
als pass. Weihnachtsgeheim  
zu vert. Kuglerstr. 93 u.

**Werkstätte**  
N 3, 17 mittlere Werk-  
stätte zu verm.  
26272

**Dammir. R.**  
Werkstätte o. Magazin  
sofort u. verm. 26119

**Seidenheimerstr. 61**  
Werkstätte ober Magazine  
Hauptstr. zu verm. 26190

**Zu vermieten**  
**Mieter**  
erhalten 78492  
**kostenfrei**  
in jed. Größe u. Preislage  
**Wohnungen**  
vermittelt durch  
**Immobil.-Bureau**  
**Levi & Sohn**  
Q 1, 4 Breitenstr. Tel. 500  
Abteil. Vermietungen.

**Gegenü. d. Friedrichstr.**  
**B 7, 1**  
Schöne 7-Zimmerwohnung,  
Bad und sonst. Anbehör.  
elektr. Licht, auf 1. Trepp. od.  
April zu verm. Rab. 3 Tr.  
48587

**C 4, 7**  
Schöne 5-Zimmerwohnung  
mit elektr. Licht, Bad,  
sofort od. spät. u. v. Rab.  
Baden, Tel. 2715. 45585

**D 2, 15** 8. Stod. neu  
hergerichtete  
3 Zimmer u. all. Anbehör.  
elektr. Licht, 2 Bäder, f. d.  
verm. Rab. 2. St. 48687

**D 3, 11, 3. Stage**  
Schöne, groß. Zimmer, f. d.  
zu vermieten. 48661

**F 3, 11** Schöne 3-Zimmer-  
wohnung mit  
Küche möglichst an händl.  
Pente per 1. Januar u.  
verm. Rab. Baden. 48694

**H 3, 21** 3 Zimmer und 1  
Zimmer mit Küche sofort  
zu vermieten. 48651

**L 12, 3**  
2. St., 6 Zim. inkl. Bad  
auf 1. April u. um 20192  
Preis 1100 RM. Rab. part.

**N 4, 2** 1 Trepp. links,  
Schöne 3 oder 2 leere  
Zimmer u. d. all. Anbehör.  
Dante f. d. l. v. a. 26449

**T 6, 7**  
Schöne 8-Zimmer-Wohn-  
ung mit Anbehör. per 1. April  
1914 zu vermieten. 48625  
Näheres d. h. d. h. d. h. d. h.  
links oder T 1, 6, 2. Stod  
Bureau.

**U 4, 9** Schöne 4-Zimmer,  
groß. Bades, Küche m.  
Speisek. usw. 1 Tr. 5. v.  
f. d. u. v. Rab. part. 48647

**Angartentstraße**  
Herrliche Hintergebäude  
mit Büro und allem An-  
behör. für jeden Betrieb  
gerichtet, bis 1. April zu  
vermieten. Näheres  
Hauptstr. 54. 48694

**Dorfstadt Schöne**  
5 Zim. Wohnung, mod. an-  
n. all. Anbehör. per 1. Jan.  
1914 zu verm. Rab. 3 Tr.  
Bodenheim, Tel. 5180.  
45594

**Augusta-Anlage 17**  
(Hauptstr.)  
sehr schöne 5-Zimmer-  
m. all. Anbehör. u. l. Korr.  
1914 zu verm. Rab. 3 Tr.  
Rab. 5. Eigentüm.



# Beilage für Land- u. Hauswirtschaft

## Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Garten-Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des

### Mannheimer General-Anzeiger

#### Badische Neueste Nachrichten

Erabteilt monatlich zweimal, jeweils am 2. und 4. Samstag

Nachdruck der Originalartikel nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Druck u. Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Mannheim. — Für die Redaktionen verantwortlich: Franz Richter.

No. 23.

Freitag, den 12. Dezember 1913.

4. Jahrgang.

### Wochenspruch für die Frau.

Die gute Hausfrau lehret um Des alten Weibes Lehre: Sie drückt die leichte Kasse nur, Doch nimmermehr die schwere.

### Des Landmanns Rechtsfreund.

Von Dr. jur. Albert Riet.

In kleinen Gemeinden, wo nur wenig Leute als Vormund in Betracht kommen, wird der Landmann nicht selten vom Gericht aufgefodert, das Amt eines Vormundes zu übernehmen, und er wird, wenn er schon mit sich und seiner Familie genug zu tun hat und an die Weiden denkt, die ihm die Vormundschaft einträgt, oft mit der besten Absicht auf das Gerichte gehen, das Amt abzulehnen. Da wird er dann zu seinem größten Erschrecken erfahren, daß er verpflichtet ist, das Amt anzunehmen, und daß ihm keine Weichen Vormundes anzuweihen, wenn er nicht ganz bestimmte Gründe hat, die ihn befreien. Diese Gründe sind aber im Gesetz aufgeführt; es sind: Vollendung des höchsten Lebensalters; wenn er mehr als vier Kinder unter 21 Jahren hat, wenn er an einer früheren Krankheit leidet, mit einem anderen gemeinschaftlich die Vormundschaft führen soll und schon mehr als eine Vormundschaft führt; er kann nicht mehr als ein Vormund sein, er hat eine andere Verpflichtung, die ihn von der Vormundschaft abhält, oder er hat eine andere Verpflichtung, die ihn von der Vormundschaft abhält.

Das ist nun die Sache, die ich Ihnen heute mitteilen möchte. Sie sind ein Mann, der sich für die Rechte der Frau interessiert, und Sie sind ein Mann, der sich für die Rechte der Frau interessiert. Sie sind ein Mann, der sich für die Rechte der Frau interessiert, und Sie sind ein Mann, der sich für die Rechte der Frau interessiert.



**Erfolg**

versprechende Reklame zu machen ist nur dem Fachmann möglich. Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei Mannheim, P. 2, 1.

**Druckmaschinen**

Allo Arten

in modernster Ausführung rasch und billig geliefert

**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei**

181103

Begehrtes Bedürfnis, Herr; wenn Ihre Leben Ihnen etwas gilt, lassen Sie ab davon. Wir haben hier noch keinen organisierten Rettungsdienst — es kann keiner helfen.

Schwerer bedrückt Magnus eins der beiden Fischerdöle, während die anderen beiden hier auf dem Wasser wache es erschöpfend, er hatte den Wind im Rücken und kam verhältnismäßig schnell vorwärts.

Und jetzt andere Boot glitt ihm entgegen; die junge Dame hatte freilich gegen Wind und Wetter ankämpften, aber er konnte trotz des heftigen stürmenden Regens die Umrise ihrer Gestalt bereits erkennen.

Er sah aber auch, daß die Wellen das kleine Fährboot wie einen Spielball hin- und herwarfen. Reicher trieb er sein Boot vorwärts, wie auf Stimmesschlingen schoben es über die rauschende Flut dahingegen.

Doch das Toben in den Lüften verriet ihm, daß er sich in jedem Moment, doch auf schlugen die Wellen, das Bewußtsein und Kläglich besahen in Verein mit dem Heulen des Orkans gab ein juchendes Stöhnen.

Jetzt, laut Magnus das Gefühl des jungen Mädchens in der blauen Halle eines ängstlichen Blickes gesehen. Gleich und ruhig regierte sie das Rudern, leider rüdten ihre schwachen Kräfte nicht aus, den entseetzten Elementen zu begegnen — wenn Magnus sie nicht erreichte, war sie verloren.

Das hatte Edith längst erkannt, und darum erfüllte sie auch, trotzdem sie zwischen Leben und Tod schwelte, eine heimliche, hundertfache Freude.

Und als endlich des Barons Boot dicht neben dem ihrigen schaukelte, versagte kaum eine Sekunde, da hatte sie ihrem Heiler gegenüber Platz genommen.

„Ich danke Ihnen“, hauchte sie. „Sie haben mir das Leben gerettet, vergehen Sie, daß ich Sie durch meine Unachtsamkeit in eine so große Gefahr gebracht habe.“

„Es ist nicht der Rede wert“, entgegnete Magnus, „aber nun müssen wir aufpassen, noch sind wir keineswegs gerettet.“

freudiger wird unermüdlich sein, und wenn ich noch so müde bin, mich unqualen.

„Wartet Du auch, wenn Du Deine Rettung dankst?“ fragte Werner, um sogleich hinzuzusetzen: „Baron Magnus' Stimmung ist bei Dir nicht so gut.“

Ein paar Stunden später lachte die Sonne wieder von wolkenloser Himmel, das Meer lag so glatt und ruhig da, als könne es wieder Sturm noch Wellen.

Edith rührte in ihrer Gängematte, die zwischen zwei knorrigen Apfelbäumen befestigt war. Die Herbst im Regen schien ihr nichts angetan zu haben. Sie sah blühend frisch aus.

Wach er war blond und blauäugig, doch fallenschön sein Blut, trübte nicht die fertige, breitschulterige Gestalt, tief gebogen das Gesicht und würdevoll der Gang.

Es war noch eine gemäßigter Typus in diesem gesundheitsstrotzenden, blonden Mann.

Seine weichen, sanft gemalten Linien, die Ediths Anblick so sehr weiches und mild erschienen ließen, waren auch hier vorhanden, doch gestützt durch den Ausdruck kraftvoller Willens, und einer unbegrenzten Energie.

Er hatte jugendlich Toilette gemacht. In seiner Hand befanden sich ein paar lose Stängelblätter.

„Ich möchte Dir dies eigentlich nicht zeigen, Schwägerchen, sagte er freundlich, aber Du bist so klug genug. Die eine spontane Nützlichkeit nicht fonderlich zu werden zu nehmen. Sieh nur, was Magnus hat sich eingehend mit Dir beschäftigt. Doch soll ich dir sagen, was ich dir sagen möchte.“

„Magnus hat sich eingehend mit Dir beschäftigt. Doch soll ich dir sagen, was ich dir sagen möchte.“















# Winter-

# Sport



Organ für Ski-, Rodel- und Eislauf-Sport.

Wochenbeilage des Mannheimer General-Anzeiger (Badische Neueste Nachrichten)

## Wintersport im Schwarzwald.

Von F. Cahnmann (Karlsruhe).

Es läßt sich nicht bestreiten, daß das Interesse für den Wintersport in Deutschland innerhalb weniger Jahre einen ungeahnten Aufschwung genommen hat. Trotz der für viele Gegenden nicht sonderlich günstigen Schneeverhältnisse des letzten Winters ist die Zahl der Freunde am gesunden Wintersport und an Wanderungen durch die winterliche Natur in außergewöhnlicher Weise gestiegen. Kaum lagen heute die ersten Berichte über Schneefälle und einigermaßen gute Sportbahnen vor, da rüstete sich auch schon ein ganz gewaltig über Sportler, um Sonntags in der Frühe der Stadt und dem Flachland zu sagen und mit Ski und Rodel ausgerüstet hinauszuhütern in die weiche Einsamkeit der Schwarzwaldhöhenwelt.

Nicht einer langen, beschwerlichen Reise braucht es, um dem Nebel und Dunst der Ebene zu entfliehen und zum lichten Tag zu gelangen und im leuchtenden Sonnenglanze zu wandern — in wenigen Stunden trägt das Dampfboot den Wanderer hinein in die blendende Pracht der Bergtäler, die in strahlender, sonniger Schönheit des Winters prangen. Karawanenartig bewegt sich die schier endlose Kette der Bretschlitten. Ein kräftiges Stück Steigung wird ohne sonderliche Mühe und Anstrengung überwunden. Schon grünen ringsum schneeige Halben und weißschimmernde Hänge. In freier, reiner Höhenluft wandelt man dahin über demanttschimmernde Flächen, durch lautlos stillen Winterwald. Und während drunten im Flachland noch die kalten Nebel dahinschieben, gleitet sich hier oben längst das Sonnenlicht über das in wundervollen Blüten und jarten Farbtönen erscheinende Winterbild und spendet wohlige Wärme.

Beil wie da die Schlitten laufen, die Bobbeileger fliegen, die Skier gleiten. Stille, Ruh, Rodelheit, geht es nach allen Seiten! Wenn möchte da das Herz nicht aufgehen in diesem frisch-fröhlichen, ausgelassenen Treiben voll Lust und Lebensfreude, in dieser herrlichen Natur voll zauberischer Märchenpracht? Und wenn mit leisen Schritten die Nacht herunterschneit, wenn tausend und aber tausend goldene Sterne am bläulichen Aether anblitzen und funkeln, wenn der Mond sein mildes Licht über die weiten Schneefelder wirft und ihnen groteske Schattenbilder entzaubert, dann frohlocken die Herzen und jauchzen auf und die Menschenbrust vermag kaum die Fülle der Wunder zu fassen...

Wohl kein anderes Gebirge in Deutschland eignet sich zur Pflege der verschiedenen Wintersportarten in so vorzüglicher Weise wie der Schwarzwald. Das Gebiet der Hornisgrünbe und des Feldbergs sowie die von ihnen ausstrahlenden zahllosen Bergzüge sind für den Wintersport geradezu ein Dorado. Die hochliegenden Gegenden mit ihrer reinen fürstlichen Luft, ihrer so wirksamen Sonnenbestrahlung bieten in den Wintermonaten nicht nur ideale Zummelplätze für Sportfreunde, sondern sie sind auch für Kranke und Erholungsbedürftige eigentliche Sanatorien, in denen der Körper sich nährt und abhärtet, wo der Geist neue Lebenskräfte schöpft zum Kampfe gegen die Mühsal und Anstrengungen des täglichen Lebens.

Wehr und mehr dringt dabei die Ueberzeugung durch, daß ein winterlicher Aufenthalt im Schwarzwald zur Hebung und Belebung aller körperlichen und geistigen Kräfte, zur nachhaltigen Stärkung der Gesundheit fast eindrucksvoller zu empfinden ist, als eine Sommerreise. Was dem Schwarzwald vor anderen Gebirgen einen weiteren Vorzug gibt, ist das in höchster Mitte stehende Hotelwesen. Der Schwarzwälder Gastwirt hat es sich zur Aufgabe gemacht und versteht es, seinen Gästen bei angemessenen Preisen nicht nur jede wünschbare Annehmlichkeit zu bieten, sondern ihnen auch den Aufenthalt zu einem gemüthlichen und heimischen zu gestalten, sodaß ihnen die in den Schwarzwaldbergen verbrachten Tage als liebe, traute Erinnerung bleiben.

Schließlich mögen noch die zahlreichen bequemsten Zufahrtlinien und der daraus sich ergebende Zeitgewinn hervorgehoben sein, was den Schwarzwald ganz besonders auszeichnet und ihn zum allerbeliebtesten, eigentlichen Sportplatz Deutschlands hempeilt. Die den nördlichen Gebirgssteil als „Arbeitsfeld“ wählenden, steigen in Döb, Bühl oder Albern aus und erreichen nach Benutzung einer Nebenbahn die mehr als 1000 Meter hohen Gipfel der Badener Höhe, des Nebelkopfes, Hochkopfes, der Hornisgrünbe, des Schliffkopfes oder des Amelsbühl, von wo aus sich herrliche Skifahrten auf gut markierten Wegen — alle jedes Zielgebirge auszufließen — unternehmen lassen. In seltener Abfahrt erreicht man die vornehmen Kurhäuser auf der Duden, Unterwald, Rühlstein etc. — deren Ziel der südliche Schwarzwald ist, wählen Freiburg oder eine

Station der Hölenthalbahn zum Ausgangspunkt. Großartige Schneeschuhwanderungen lassen sich von hier aus nach allen Richtungen, so zum Feldberg, dem „König der Berge“, Belschen, Herzogenhorn, Schausinsland, Kandel etc. ausführen. Vorzügliche Skilöhren, gut angelegte Rodelbahnen und herrliche Eislaufplätze weisen auch die aufstrebenden Winterfischen Triberg, Schönach, Schwarzwald, Furtwangen, St. Blasien, Titisee, Schluchsee im südlichen und mittleren Schwarzwald und Freudenstadt, Wildbad, Herrenalb, Kallenberg im nördlichen Schwarzwald auf.

Im folgenden sei noch eine Anzahl von Tourenkombinationen erwähnt, die bei guter und ausgiebiger Markierung des Schwarzwaldvereins und des Skiclubs Schwarzwald jeder machen kann, der nur über das Skitechnische Können verfügt. Der sogenannte Forstbeimer Weg beansprucht, in seiner ganzen Länge durchlaufen, etwa 10 bis 14 Tage und führt von Forstheim nach Langenbrunn-Schönberg-Calmloch - Wildbad - Hornisgrünbe - Kallenberg - Hohenlohe - Forstbach - Badener Höhe - Sand - Hundstuck - Unterwald - Hornisgrünbe - Mummelsee - Rühlstein - Rühlstein - Amelsbühl - Freudenstadt oder Holzwälderhöhe - Rippoldau - Wolfach - Hausach - Schönach - Triberg - Rühlstein - Turner - Titisee - Feldbergerhof - Gebelhof - Herzogenhorn - Todtnau - Schwand - Blühling - Hochkopf - Todtnau - Höhe Rühlstein - Rühlstein - Schweigmatt - Schöpsheim - Höhe Rühlstein - Dörsch - Wajel.

## Skisport.

h. Die Ortsgruppe Schönwald des Skiclubs Schwarzwald hält vom 25. bis 28. Dezember in der Gegend von Schönwald einen Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab. Am Samstag, den 18. Dezember veranstalten die Mitglieder der Ortsgruppe eine Monatskitaufstour.

1. Erzgebirgs-Kammwettkampf. Der Leipziger Skiklub veranstaltet seinen diesjährigen Erzgebirgs-Kammwettkampf in der Zeit vom 4. bis 6. Januar 1914. Die Länge der gesamten Laufstrecke: Moldaun-Klingenthal beträgt 120 Kilometer. Die einzelnen Tagesstrecken sind: Moldaun-Seeblausberg, 45 Km., Seeblausberg-Oberwiesenthal, 20 Km., Oberwiesenthal-Klingenthal, 45 Kilometer. Der Lauf ist offen für alle über 20 Jahre alten Mitglieder des Deutschen Skiverbandes und der von ihm anerkannten Verbände. Die Läufer starten in einer ersten (Senioren) und zweiten (Junioren) Klasse. Zum Austrag gelangen: 1. Der Völlerschlacht-Jubiläumssport der Leipziger Reichs-Rachrichten als Wanderpreis für den Klub, der die besten Senioren entsendet. 2. Ein Wanderpreis für den Klub, der die besten Junioren entsendet. Die Sieger in jeder Klasse erhalten persönliche Preise in Gestalt von Ehrenbechern. Die Rennungen können auch für einzelne Tagesstrecken erfolgen. Die diesbezüglichen Sieger erhalten besondere Auszeichnungen. Aufserhalb des Wettkampfes können sich auch Skiläufer und Skiläuferinnen als Touristen an dem Laufe beteiligen. Anmeldungen für Touristen sind bis zum 21. Dezember an unsere Geschäftsstellen in Leipzig: Firma J. F. Osterland, Markt 4, und Hoflieferant Chr. Fr. Winter, Schillerstraße 5, zu richten, die auf Wunsch auch die offizielle Wettlaufausfertigung sowie Borende für Anmeldungen versenden.

3. Ein prächtiges Skigelände ist Eyswald in Tirol. Durch die neue Mittellandbahn (Mitt. Strecke), deren Eröffnung in diesem Jahre erfolgte, ist nun auch Eyswald leicht zu erreichen. Dieser Platz zeichnet sich durch seine ideale Lage aus und ist Skigelände vorhanden für jeden Geschmack, die sauberen Matten und Dünge für Anfänger und Geübtere, ferner das alpine Gebirge. Es werden dafelbst auch in diesem Winter wieder Skikurse veranstaltet unter Leitung der tüchtigen Skilehrer und Bergführer Christian Spielmann. Gute Gasthöfe mit mäßigen Preisen sind der „Grüne Baum“, „Stern“, „Seebensee“, „Schwarzer Adler“ u. a. m.

4. Skikurse in Kuffstein. Die Wintersportvereinsgruppe Kuffstein (Tirol) veranstaltet an der Weihnachtstage (25.-28. Dezember) einen Weihnachtsskikurs und vom 1.-4. Januar einen Neujahrsskikurs. Kursbeitrag inkl. künstlerisch ausgeführtem Teilschneerohr 6 Kronen. Anmeldungen an das Städtische Verkehrsamt in Kuffstein, das an Interessenten einen ausführlichen Prospekt kostenfrei versendet. — Weitere länder Skikurse finden während des ganzen Monats Januar statt.

## Eislaufsport.

Meisterschaft des Eislaufbezirks Berlin. Im Berliner Eispalast fanden am Montag die

Wettkämpfe um die Meisterschaft des Eislaufbezirks Berlin ihre Fortsetzung. Es fanden sich in der ersten Klasse die ersten Mannschaften des Berliner Schlittschuh-Klubs und des Sportklubs Charlottenburg gegenüber. Es wurde auf beiden Seiten ziemlich scharf gekämpft. Nach hartem, an spannenden Momenten reichem Kampfe gelang es dem Berliner Schlittschuh-Klub, seinen Gegner, der sich glänzend zu verteidigen verstand, mit 3:0 (Halbzeit 2:0) zu schlagen.

Spä. Internationale Eisbahnwettläufe in Davos finden am 17. und 18. Januar 1914 statt. Veranstalter der Wettbewerbe ist der Internationale Schlittschuh-Club in Davos. Das Programm umfaßt sechs Konkurrenzen: ein internationales Seniorenschnelllaufen über 500, 1500, 5000 und 10000 Meter, ein internationales Seniorenschnelllaufen für Damen, ein ebenfalls für Herren-Junioren, ein internationales Paarlaufen, einen internationalen Balzer-Wettbewerb sowie ein Jugendlaufen. Die Rennen finden auf der 400 Meter langen Doppelbahn statt; die Kunstlaufbahn ist 80 zu 50 Meter groß. Im internationalen Seniorenschnelllaufen erhält der Sieger über jede der vier Strecken eine goldene Medaille und einen Ehrenpreis. Die Zweiten und Dritten erhalten ebenfalls Ehrenpreise.

## Winterfeste.

Wintersport-Konkurrenzen in Schierke. Auch im kommenden Winter finden in Schierke im Harz wieder zahlreiche Wintersport-Konkurrenzen statt. Die Wintersportvereine haben gemeinsam mit der Kurverwaltung ein umfangreiches Wintersportprogramm zusammengestellt. Das erste Hauptwintersportfest des Winter-Sport-Verbandes findet am 17., 18. und 19. Januar statt. Das zweite Winterfest wird am 24., 25. und 26. Januar veranstaltet. Das dritte Wintersportfest der Kurverwaltung ist für den 14., 15. und 16. Februar in Aussicht genommen. In allen Wintersportfesten hat der Völkisch-Klub Schierke seine Beteiligung zugesagt. In der Zwischenzeit finden Sonntags interne Veranstaltungen statt. Außerdem werden während des ganzen Winters Skikurse durch hochqualifizierte Skilehrer veranstaltet. Schierke besitzt fünf Rodelbahnen, eine Bobbahn, eine Bobtrainingbahn, drei Sprungbühnen, Eisbahn, großes Skigelände und Skihaus vom Brocken.

Nach dem Winterprogramm von Oberhof sind wieder die mannigfaltigsten Veranstaltungen in dem beliebtesten Thüringer Kurort vorgesehen. Dem Eislauf und Eisschießen kann auf dem weithin vom Ort (10 Min.) vom Marktplatz entfernten neuen Eisseebecken und auf dem südlich vom Ort auf einer Anhöhe herrlich gelegenen Moorweiser gebührend werden. Die etwa 4 Kilometer lange, weithin vom Ort angelegte Rodelbahn am Höltrücken und die Rodelbahn Moorweiser - St. Lorentz haben für Sportler zur Verfügung und für Nichtgeübte und Kinder ist die Außergewöhnliche reserviert. Am langen Schut des Rodelbergs, etwa 5 Minuten vom Marktplatz entfernt, befinden sich ein Juniorensprungbühnen und ein erstklassiger Seniorensprungbühnen in einer Ausdehnung von 200 Meter mit 70 Meter Anfahr. Der Skikurs des Skiclubs Oberhof (Kornweger Schule) findet unter Leitung der bekannten Mühlbacher Sportlehrer, Theo Doppel (1. Sportlehrer) und des Sammelclubvereins Mühlbach (1908) und Edwin Genzel (2. Sportlehrer) in der Zeit vom 25. bis 31. Dezember einschließlich statt. Kursbeitrag 3 Mk. für Mitglieder des Mühlbacher Skiverbandes 5 Mk. Anmeldungen sind an den Skiclub Oberhof einzureichen. Die Mühlbacher Skiverbandwettkämpfe finden in Sonthofen am 5. und 6. Januar statt. Außerdem sind eine Anzahl Skitouren und Schlittenfahrten vorgesehen.

Das Wintersport-Programm von Kloster, das sich für die Winter-Saison zusammengestellt worden ist, ist wieder außerordentlich reichhaltig ausgefallen. In die dritte Dezember-Woche fällt die Eröffnung der großen Sprungbahn. In der letzten Dezemberwoche beginnen dann die Völkisch-Rennen. Ferner finden Rennen auf Schweizer Schlitten, wie Schlitten- und Eis-Gymnastik statt. Für den Januar sind vorgesehen Völkisch-Rennen, u. a. ein großes Rennen für Hierer-Webs zwischen Davos-Platz, Davos-Dorf und Kloster, ferner Curling- und Hockey-Matches und Sk-Rennen mit Sprung-Konkurrenzen. In die letzte Januar-Woche fallen dann noch Konkurrenzen im Ski, Curling- und Eisketten-Rennen. Im Februar finden weitere Eisketten- und Völkisch-Rennen, sowie Rennen für Schweizer Schlitten statt. Den Beschluß bildet ein großes Völkisch-Rennen von Davos nach Gurfa.

## Schlittensport.

Der berühmte St. Moritzer Cresta-Ran und der Cresta-Bob-Ran werden gegenwärtig unter Leitung von Herrn C. Thoma-Dabruil wieder angelegt und hat reichlich viel Schnee gefallen ist. Hofft man diesmal, den Cresta-Ran, die berühmte Eisbahn für Eisketten, zu Weihnachten von Station Stream-Corner eröffnen zu können.

## Aus den Winterkurorten.

Wintersport im Gr. Landesfolldal Dürreheim. Der hohe Wert der Wintersportarten in Höhenlage wurde in den letzten Jahren immer mehr erkannt, auch in unserem Schwarzwald haben eine Reihe von Kurorten die Wintersportarten eingeführt. Dürreheim, 706 Meter über dem Meere, dürfte gerade in dieser Beziehung eine besondere Stellung einnehmen. Als hochgelegenes Solbad verbindet es mit einem ausgeprägten schneereichen Schwarzwaldwinter eine ausgiebige Besonnung, die einen viele Stunden langen Aufenthalt im Freien fast täglich gestattet. Dementsprechend ist dem auch der Erfolg der Wintersportarten hier bei Altarmen, Nervenschwachen, widerstandsfähigen Rheumatikern und besonders bei Rekonvaleszenten ein ausgedehnter. Mit Rücksicht darauf hat die Gr. Regierung beschlossen, das Gr. Landesfolldal Dürreheim auch während der Wintermonate offen zu halten. Hierdurch ist jedermann auch solchen Patienten, die bisher auf die meist sehr kostspieligen Wintersportarten verzichten mußten, Gelegenheit gegeben, für ihre Gesundheit auch in der kalten Jahreszeit zu sorgen. Der Pensionpreis beträgt 4 Mk. bis 4.75 Mk. täglich bei Badern und 4.50 bis 5 Mk. pro Tag bei Nicht-Badern (Ges. u. V.D.M. 1913, Seite 121) und begreift Solbäder und ärztliche Behandlung in sich. Die Aufnahme geschieht durch Anmeldung beim Gr. Bezirksamt Wilingen. Nähere Auskunft erteilt dieses und der Sanitarat des Gr. Landesfolldales, prakt. Arzt Sütterlin in Dürreheim.

## Vereinstätigkeit.

Schwäbischer Schneeschuhklub. Der Deutsche Skiverband zählt 22843 Mitglieder. Es gehören ihm 11 große Landesverbände und eine Anzahl Einzelvereine an. Die Landesverbände sind ihrer Größe nach folgende: 1. Schwäbischer Schneeschuhklub mit 5185 Mitgliedern (4237). 2. Thüringer Wintersportverband mit 4550 (4789). 3. Skiclub Schwarzwald-Baden mit 4392 (4054). 4. Ski-Verband Sachsen mit 4044 (3603). 5. Oberberger Skiclub mit 3443 (3234). 6. Bayerischer Vereine mit 2543 (2217). 7. Skiclub Sauerland mit 2220 (2160). 8. Verband Mitteldeutscher Skivereine mit 1873 (1552). 9. Elbhö-Verband. Skiverband mit 1871 (1714). 10. Südbayerischer Skiverband mit 998 (823). 11. Nidder Skiverband mit 902 (657). Die Zahlen in Klammern bezeichnen den vorjährigen Mitgliederstand.

M. Der Skiclub Altkalben hat dieser Tage bei der Sennerel Hund auf der für den Skisport besonders günstigen Strecke Belschen-Schlucht eine große Skihütte eingeweiht, deren Baukosten sich auf gegen 14000 Mark belaufen und die eine der schönsten und ausgedehntesten Unterlandshütten in den Hochbergen darstellt. Die Hütte wird namentlich von Sportfreunden aus dem Mühlbacher, dem Schweiler- und St. Amantial als Stützpunkt von Skiwanderungen nach dem Belschen und der Schlucht aufgesucht werden.

Thüringer Wintersport-Verband. Bei reger Beteiligung aller Ortsgruppen fand in Großfenthal die 10. Hauptversammlung des Thüringer Wintersportverbandes statt. Es gehören dem Verbande 33 Ortsgruppen mit ca. 3000 Mitgliedern an. Das größte sportliche Ereignis waren die in Oberhof abgehaltenen Wettläufe des Deutschen Skiverbandes. Dieselben hatten sehr unter der Ungunst des Wetters zu leiden, erforderten große Ausgaben und brachten verhältnismäßig geringe Einnahmen, da der erhoffte Bezug der Zuschauer, infolge der schlechten Schneeverhältnisse ausblieb. Dadurch, daß die Wettläufe überhaupt veranstaltet werden konnten, wurde, wie auch auf der Hauptversammlung des Deutschen Skiverbandes in Stuttgart hervorgehoben wurde, die besondere Eignung des Thüringer Waldes zum Wintersport bewiesen. Besondere Anerkennung haben auch die Vorführungen von Jugendgruppen gefunden, zu denen die Jugend von 10 Ortsgruppen antrat. Die Begewärtigung ist jetzt fast vollständig durchgeführt, wodurch die gefahrlose Wanderung des Thüringer Waldes zur Winterzeit sehr erleichtert wird. Aus dem Finanzbericht ist hervorzuheben, daß infolge von zwei ungünstigen Wintern wie an anderen Orten, so



auch im Verbandsgebiete die Wetterlage sehr niederdrückend auf die Finanzen gewirkt hat. Die Unterhaltung der Sportanlagen erfordert dieselben Opfer, wie in günstigen Jahren, wogegen die Einnahmen bedeutend geringer waren. Der Beitrag zum Deutschen Skiverband ist von 16 auf 20 Pfennig für jedes Mitglied erhöht worden. Einer angeregten Erhebung eines außerordentlichen Beitrags, um die Unterhaltung von 1200 Mark tilgen zu können, soll im Laufe des Winters näher getreten werden, vorausgesetzt, daß der Winter günstig verläuft. Die angeordnete Verschmelzung des Thüringer Wintersportverbandes mit dem Verbands Südbayerischer und fränkischer Wintersportvereine ist leider vorläufig gescheitert, so erstrebenswert sie im Interesse der Ausbreitung des Sports ist. Das wesentliche Ergebnis der diesjährigen Hauptversammlung ist der Beschluß, das Verbandsgebiet in drei Gauen zu teilen, und zwar unter Zugrundelegung der geographischen Lage der einzelnen Ortsgruppen. Man plant die Einteilung in einen West-, Mittel- und Südbayerischen Gau. Jeder Gau erhält einen eigenen Sportausschuß. Während die Hauptstrecken nach wie vor in Oberhof veranstaltet werden sollen, veranstalteten die Gauen besondere Verbandsrennen um Vohlschlag- und Kodelmeisterschaft, Eisklauf usw., zu denen der Verband Preise stiftet. Die nächstjährigen Meisterschaftsläufe finden am 7. und 8. Februar in Oberhof statt. Der langjährige Sportwart des Verbandes, Rechtsanwalt Dr. Weidner-Oberhof, welcher eine Wiederwahl ablehnte, wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder Hofkammerpräsident v. Bassow, Schuldirektor Dr. Voelker, Bauwart Ehrhardt und Kapitänleutnant v. Einem. Diesen tritt hinfür ein Sportausschuß, bestehend aus einem Kodel, Vohlschlag, Eisklauf und Wegewart zur Seite. Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wurde Wehlberg gewählt.

Der Wintersportverein Oberwiesenthal hat ein umfangreiches Wintersportprogramm aufgestellt. Am 6. Januar großer Skiwettlauf und Schausprünge an der großen Sprungschanze; am 18. Januar Jugendwettläufe mit Lang-, Sprung- und Hindernislauf; am 1. Februar Vereinswettläufe, bestehend in Jagdlanglauf, Altkörtern, Hindernis-Damenlauf und Sprungläufen; am 15. Februar Stafettenlauf Hüttenberg-Bärenstein, am 22. Februar Altkörperlaufring Neues Haus-Notel Dorwerk, und am 1. März öffentliche Kutschfest. Außerdem sollen dieses gemeinsame Ausfahrten unternommen werden, so u. a. am 11. Januar nach Johanngeorgenstadt, Rückfahrt mit Skiföring.

Der Vorjahr Wintersportverband, zu dem bisher die Ortsgruppen Wernigerode, Drei-Annen-Döhne, Schierke, Ilbenburg und Broden (Halberstadt) gehören, hatte im letzten Vereinsjahre 555 Mitglieder (ohne Jugend-Abteilungen, in denen Schüler usw. unterrichtet werden). Die Einnahmen des Verbandes betragen 759,90 M., die Ausgaben 476,34 M., so daß ein Bestand von 283,55 M. verblieb. Vorsitzender ist Stadtrat Dr. v. H. Wernigerode, zum Sportwart wurde in der letzten Hauptversammlung Hoteldirektor Schinke-Schierke gewählt. Aus dem Programm

des Verbandes für den Winter geht hervor, daß neben einem Winternest der Ortsgruppe Wernigerode vorläufig drei derartige größere Sportfeste in der Ortsgruppe Schierke in Vorbereitung sind, und zwar für den 17. bis 19. und 21. bis 23. Januar, sowie 14. bis 16. Februar. Zu diesen Festen sollen Verbandspreise angesetzt werden. Weiter sei aus den Beschlüssen des Verbandes noch erwähnt, daß die Ortsgruppe Wernigerode wieder eine Hobbischießmannschaft (in Schierke) ausbilden lassen wird, damit der Bob „Wernigerode“, der bereits einige Jahre feiert, von neuem in Konkurrenz treten kann. Zur weiteren Ausbildung von Verbandsmitgliedern im Eisklauf wird in Schierke an jedem Sonntag ein Norweger Unterricht erteilt.

Der Hobbischieß-Club Schierke, der dem Deutschen Hobbischieß-Verbande angehört, hielt dieser Tage in Schierke seine Generalversammlung ab. Die Versammlung faßte den Beschluß, die diesjährigen Rennen im Anschluß an die Hauptwintersportfeste der Kurverwaltung Schierke abzuhalten und zwar vom 17. bis 19. Januar, 24. bis 26. Jan. und vom 14. bis 16. Februar.

Verkehr.

Schweizer Bahnbauten. Der Schweizer Bundesrat erledigte dieser Tage mehrere Eisenbahnkonzeptionen und gewährte u. a. Fristverlängerungen für eine elektrische Schmalgurtbahn von Meiringen nach Gletsch (Grimselbahn), eine gleiche Bahn von Ghr nach Zengerheide und Oberhalbstein nach Bivio und von dort über den Jullierpass nach Silvaplana oder über den Septimerpass nach Maloja, ferner für eine Drahtseilbahn an der Furlafraße von Mattsch nach dem Hotel Belvedere. — Im Kanton Argau wurde die Verlängerung der Sarnthalbahn bis nach Triengen unter Kosten von 900 000 Fr. beschlossen. — Der Staatsrat des Kantons Valais genehmigte eine Konzession für eine Drahtseilbahn von Saas-Grund nach Saas-Fée. — Auch eine halbbergtige Bahn steht zur Zeit im Testen. Infolge des Konkurses der Banca Franco-Americana in Paris mußten die Banarbeitern an der elektrischen Bahn Locarno-Domodossola, die zur Hälfte fertig ist, eingestellt werden. Nach Schaffung einer neuen finanziellen Grundlage sollen die Arbeiten kommenden Frühjahr wieder aufgenommen werden.

Winterbetrieb auf der Bernina-Bahn. Allen Besuchern von St. Moritz wie des Engadins überhaupt wird die Nachricht sehr willkommen sein, daß die Bernina-Bahn von St. Moritz nach Tirano in diesem Winter zum ersten Mal den regelmäßig durchgehenden Winterbetrieb durchführt. Die zum Schutze gewisser Strecken errichteten Bauten sind jetzt teilweise vollendet und die Sicherheit dürfte unbedingt gesichert sein. Für Ausnahmefälle hält die Bahn aber wiederum in Cavaglia Schlitten bereit, die den Verkehr nach Alb-Grüm und umgekehrt zu besorgen haben.

Eine zweckmäßige Neuerung hat die Direktion der Albtalbahn auf eine Anregung aus Sportkreisen eingeführt. Von jetzt ab werden die Stationen Verrenah (Dohls), Rargell, Reichenbach und Ettingen jeden Freitag abend und Samstag mittag den Stationen Karlsruhe, Festlag, Ettingen und

Brägingen die Schneesverhältnisse und den Zustand der Sportbahnen telephonisch mitteilen und dieser wird auf den legennannten Stationen durch Schalteranschlag dem Publikum sofort bekannt gegeben werden. Dieses Entgegenkommen der Bahnverwaltung wird in Sportkreisen dankbar anerkannt werden.

Vermischtes.

Der Ortskrankenkassenverband Stuttgart beschloß, das Kurhaus und Salinohotel Bad Dürheim zu kaufen und dasselbe als weibliche Erholungsbedürftige des Verbandes als Erholungsheim einzurichten. Es ist dabei auch in Aussicht genommen, die Benutzung des Erholungsheims der Reichsversicherungsanstalt für Privatangestellte für die bei ihr versicherten weiblichen Handels-Angestellten, sowohl wie der Versicherungsanstalt Württemberg und den Krankenkassen des Landes für die eines Solbades bedürftigen Kranken zur Verfügung zu stellen.

Wintersport in Württemberg. In den drei Hauptgebieten des Wintersportes im Schwabenlande ist der Winter eingelehrt und eröffnet günstige Aussichten für den Sportbetrieb. Im württ. Schwarzwald sind Freudenstadt mit Baiersbrunn, der Kniebis, Kufstein, sowie Willbad mit seinen weiten Höhen und vorzüglichen Rodelbahnen mit Bergbahnaufahrt, ideale Winterplätze. Ein prachtvolles Schneeschuttlände mit herrlichen freien Ausfahrten hat die Schwäbische Alb, besonders auf dem kalten Feld (Station Weihenstephan), beim Römertstein oberhalb Koch, Lichtenstein, sowie bei Mönningen und Gbingen. Sind aber in diesen Gebirgen die Wetterverhältnisse ungünstig, so findet der Sportler weit im württ. Albau alles, was er sucht. Der zu 1120 Meter Höhe ansteigende Schwarze Ort bei Jny und Grohdolfsleute hat in den letzten Jahren dies wiederholt bewiesen und hat, weil er nur mit Nebenbahnen zu erreichen ist, den Vorteil, daß er nicht allzusehr von den Fremden überhäuft wird. Illustrierte Drucksachen über diese Gebiete sind kostenlos durch das Internationale öffentliche Verkehrs-Bureau, Abt. Württemberg, Berlin W. 8, Unter den Linden 14, erhältlich.

Normwegische Wintersporttermine. Wie aus Christiania gemeldet wird, sind die Termine für die Wintersportkonkurrenzen in den nordwestlichen Wintersportplätzen nunmehr folgendermaßen festgesetzt: 1. Februar Ski-Konkurrenzen am Sarabraaten bei Christiania und am Gustab bei Modun. 7. und 8. Februar Ski-Konkurrenzen bei Brumundalen bei Hamar und Trabrennen in Christiania. 8. Februar Ski-Konkurrenzen am Solberg in Värnam bei Christiania. 15. Februar Eiskuhlauf-Wettlauf am die Weltmeisterschaft in Christiania und Haupt-Landesrennen des Norwegischen Ski-Verbandes bei Voh. 19. Februar Internationaler 50-Km.-Dauerlauf bei Holmenkollen. 22. Februar Internationaler 15-Km.-Dauerlauf und Auswahl-Konkurrenzen der jüngsten Klasse bei Holmenkollen. 23. Februar Internationale Eiskuhlauf-Konkurrenzen bei Holmenkollen. 28. Februar und 1. März Ski-Konkurrenzen am Graafallen bei Trondhjem (Damen-

läufe und Sprungläufe). 1. März Pefal-Ski-Konkurrenzen Finnland-Schweden-Norwegen bei Holmenkollen.

Erweiterung der Ulmer Hütte. Die günstige Lage der Ulmer Hütte inmitten des idealsten Skigebietes, nächst den vielbesuchten Wintersportplätzen St. Anton, St. Christoph, Stuben und Färs hat schon seit verschiedenen Jahren die zeitweilige Winterbewirtschaftung notwendig gemacht; die stetig fortschreitende Zunahme der Besucherzahl (im vorigen Winter 1000 Personen) veranlaßt nun die Sektion Ulm, ihre Hütte neuer zum ersten Mal in der Zeit von Weihnachten bis nach Ostern ununterbrochen zu bewirtschaften. Es hat sich aber auch gezeigt, daß die Unterkunfts- und Wirtschaftsbräume jetzt schon einer Vergrößerung bedürftig. Die Sektion Ulm hat sich daher zu einem Erweiterungsbau entschlossen, der mit einem Kostenaufwand von ca. 24 000 Mark im Jahre 1915 vollendet werden wird. Der Bauplan sieht eine Verlängerung der Hütte gegen Norden um etwa 8 Meter vor; nach Süden soll mit Rücksicht auf den herrlichen Ausblick, den man von der Hütte aus auf die Heroldkaruppe genießt, eine geräumige Aussichtsterrasse mit anschließender Plattform angebaut werden; den besonderen Bedürfnissen des Winterverkehrs wird durch bessere Kälteabdeckung der ganzen Hütte, durch Einbau eines größeren Vorräumeres mit Skiablage, eines Trockenraumes, sowie Anlage einer Zentralheizung Rechnung getragen; auch die Wasserzuführung wird eine Besserung erfahren. Nach der Erweiterung wird die Ulmer Hütte 15 Zimmer mit 31 Betten und 3 allgemeine Schlafräume mit 22 Matratzenlagern aufweisen.

Literatur.

Mit der Doppelnummer 1213 hat die bekannte Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatliche „Deutschland“ (Hilfswerker Verlag - Kassel, Hl.-Hl., Dassel) ihre 27. Wintersportnummer in diesem Winter erscheinen lassen. In Wort und Bild führt das Heft mitten hinein in die Schönheiten der deutschen Wintersportgebiete. Unter dem zusammenfassenden Titel „Eindrücke durch deutsche Wintersportgebiete“ führt uns E. W. Rohde, Gotha, die Hauptstätten des Wintersports in Thüringen vor. Ruanen, Adrian Bauer, Stralsburg plant über Winterfahrten in den Gogelen und G. Großhans, Adenstedt, weiß uns recht verlockend die Reize der Schneeschuhwanderungen im westlichen Sauerland zu schildern, das neuerdings auch von den Wintersportfreunden immer häufiger aufgesucht wird. Max Rohrer, Rindeln, hat für die Nummer eine Spätherbstplauderei „Som Bades, Bades und Wintersport“ beigesteuert, während eine sehr interessante kunsthistorische Betrachtung über den Winter in der altindischen Malerei Dr. G. Pfeiffer, Berlin, zum Vorschein hat. Der bekannte Kunstphotograph Dr. K. B. S. Dresden, alt Mitglied der ersten Kasse von Amateurphotographen praktischer Methode über das Photostudieren im Schnee. Die vielen mit künstlerischem Geschick angeordneten und technisch vollendet wiederhergestellten Winterbilder verdienen dem Heft einen besonderen Wert.

Dassel, Geburtsstätte und Wohnort des Wintersports. Unter diesem Titel ist kürzlich im Verlag von Dr. Hans Bollert in Pommern ein mit 42 Bildern geschmücktes Buch aus der Feder des bekannten Wintersportforschers Walter Hammer erschienen, das nur 50 Pf. kostet. Hammer ist vor 10 Jahren vom Schweizer Wintersport ankommen. Er empfiehlt dem deutschen Wintersportler nach einem Feld in Dassel in die Schuhe zu geben. Die Ausführungen Hammers verdienen die Beachtung der interessierten Kreise.

**Tel. 1055 Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau Tel. 1055**  
 Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolläden, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände.  
**Reparaturen** an Rolläden und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure. 82000

**Schwäbischer Merkur**  
 mit Schwäbischer Kronik und Handelszeitung  
 Gegründ. 1785 in Stuttgart Tägl. zweimal  
 Dazu die Wochenbeilage: „Illustrierte Weltschau“.  
 Einzige Zeitung Württembergs, welche zweimal täglich erscheint. Aelteste grössere Zeitung Südwestdeutschlands. Regelmässige politische Leitartikel aus berufener Feder. Ausgedehnte und rasche Berichterstattung durch zahlreiche, ständige Mitarbeiter in Württemberg, in den Nachbarländern Baden, Hohenzollern, Bayern, Elsass-Lothringen, in den grösseren deutschen und den europäischen u. a. Hauptstädten. Romanzeilboten. Grössere Aufsätze aus den verschiedensten Gebieten des menschlichen Wissens in den Sonntags- und Mittwochsbeilagen. Gleichmässige Verbreitung besonders in ganz Württemberg und in den übrigen Teilen Süddeutschlands, namentlich in den Familien und bei den Gewerbetreibenden.  
 — Daher bester Erfolg der Anzeigen. —  
 Preis vierteljährlich bei der Versandstelle und den Agenturen in Stuttgart: Ausgabe A Mk. 3.60, Ausgabe B mit „Illustrierter Weltschau“ Mk. 4.20; bei der Post im Fernverkehr: Ausgabe A Mark 4.18, Ausgabe B mit „Illustrierter Weltschau“ Mark 4.78. Hierzu für das Austragen: in Württemberg 80 Pf., im Reichspostgebiet 72 Pf. — Preis der Kl. Zelle im Anzeigenstell 20 Pf., im Reklametell 75 Pf. 14714

**1 Centner Brikets gratis**  
 von **5** Mk. Anz. und weibl. Abzähl. von 1 Mk. an  
 von **3** Mk. Anz. an und weibl. Abzähl. von 1 Mk. an  
 Herrsch. Lager - Winter - Gassen - Kiosk - Kinder - Kasse  
 im **Kredithaus**  
**Herm. Schmidt**  
 F 1, 9 Markstrasse.  
 Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet

Direkt von Bienenzüchtern verkauft wir garantiert echten  
**Tannen- und Blumenblüten - Honig**  
 nur reines Bienenprodukt. Bestes Naturheilmittel für Hals- und Lungenleiden. Jedes Quantum offen u. in Gläsern, per Pfd. 1.- bis 1.50 M.  
**Honig-Centrale**  
 Q 5, 8 Tel. 4448 Q 5, 8  
 nächster Nähe des Habereckl.  
 Zuverlässigste Bezugsquelle für Händler.

**Bade-**  
 Einrichtungen für Gas- u. Kohlenheizung.  
 Gaskocher  
 Casampain, Lüster  
 letztere aus Gelegenheitskauf.  
**Adolf Betz**  
 Fernsprecher 4414.  
 Reparaturen prompt und fachgemäss.

**Frauenleiden** behandelt naturgemäss  
 Frau Vogt, Ärztlich geprüfte Massage Sprechstunde 1-4 Uhr. Empfiehlt sich auch ausser dem Hause. Spricht französisch. 688  
**Mannheim, Heinrich-Lanzstr. 12**  
 Eingang Kleine Merzelstr. 1  
 Nähe Bahnhof

**Weihnachtsbitte**  
 der Bad. Krüppel-, Heil- u. Erziehungs-Anstalt Heidelberg.  
 Bedenkt der armen Krüppelkinder auch in dieser Weihnachtszeit mit Gaben. Alles ist dankbar treulich willkommen. 87722  
 Die Verwaltung der Bad. Krüppel-, Heil- u. Erziehungs-Anstalt Heidelberg: Oberin Dr. von Helmolt.

**Badeeinrichtungen und Automaten**  
 für Warmwasseranlagen, „System Vaillant“  
 erstklassiges Fabrikat offeriert zu billigsten Preisen  
**Heinrich Rhein,**  
 E 7, 15.

**Erfahrener Bankbeamter**  
 sucht  
**Nebenbeschäftigung.**  
 Übernimmt Hausverwaltung, Führung von Büchern etc. D. u. R. 2442 a. d. Exp. d. St. 23.







